



TSV Drebber

**Pressespiegel
2017**

Diepholzer Kreisblatt 03.01.2017

Übungsstunden machen „fit für den Alltag“

TSV Drebber bietet neuen Kursus an

DREPPER • Unter dem Motto „Fit für den Alltag“ steht ein neuer Kursus, den der TSV Drebber ab dem 10. Januar jeden Dienstag ab 18.30 Uhr in der Turnhalle anbietet. Inhalt ist ein Kräftigungstraining für den ganzen Körper. Neben Übungen aus dem Bereich Pilates werden auch effektive Kräftigungsübungen einfließen. Ausdauer, Intervalle und ein intensives Stret-

ching runden das Programm ab. Nach Angaben des Vereins bietet sich das Training auch für ältere Teilnehmer an, die aufgrund von Gelenkproblemen von Steppaerobic absehen möchten. Zudem bieten diese Stunden ein intensives Ergänzungstraining für die Teilnehmer aus anderen Sparten des Mannschaftsports an. Ein Probetraining ist jederzeit möglich.

Diepholzer Kreisblatt 14.01.2017

Sportlerwahl 2016

Eine Gemeinschaftsaktion des Kreissportbundes mit den Kreissparkassen und der Mediengruppe Kreiszeitung

MEDIENGRUPPE KREISZEITUNG // Verlagssonderveröffentlichung // Januar 2017

www.kreiszeitung.de



Start-Nr. 30

SG Aschen/Drebber, Volleyball: Mit zehn Siegen in zwölf Spielen sicherte sich die Spielgemeinschaft souverän die Meisterschaft in der Bezirksliga und stieg in die Landesliga auf. Das Team überzeugt durch Geschlossenheit.

Diepholzer Kreisblatt 26.01.2017

TSV Drebber zieht Bilanz

DREBBER ▪ Der Vorstand des TSV Drebber lädt seine Mitglieder für morgen Abend zur Jahreshauptversammlung beim Schützenhof Freimann ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Diepholzer Kreisblatt 27.01.2017

INTERVIEW

Mehr als Kneipensport: Darts in Drebber

Verein will neue Sparte ins Leben rufen

Von Thomas Speckmann

DREBBER ▪ Darts ist weitaus mehr als ein Kneipensport. Seine Protagonisten sind Vollprofis, die sich gegenseitig zu Höchstleistungen antreiben. Das haben die jüngsten Weltmeisterschaften in England eindrucksvoll bewiesen. Nun soll das Pfeilewerfen auch in der hiesigen Region an Zulauf gewinnen. Der TSV Drebber will dafür eine Sparte gründen. Im Interview mit dieser Zeitung spricht Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer über die Pläne:



Heinfried Maschmeyer, Vorsitzender des TSV Drebber.

Herr Maschmeyer, Darts in Drebber: Wie ist die Idee entstanden?

Maschmeyer: Wir machen uns schon seit längerer Zeit Gedanken, wie wir unser Vereinsheim am Sportplatz zusätzlich beleben können. Da passt Darts natürlich gut rein. Wir möchten unser Angebot gerne weiterentwickeln und etwas bieten, was die Leute heute wollen. Nicht nur den Sport, den es vor 20 oder 30 Jahren schon gab.

Wie stehen die Chancen, dass ein solches Angebot auch angenommen wird?

Maschmeyer: Da bin ich selbst sehr gespannt, was passiert. Darts ist auf alle Fälle ein Trendsport. Die Fernsehübertragungen haben es noch bekannter gemacht. Ich weiß, dass es bereits in Sulingen ein solches Angebot gibt. Es wäre sicher eine Bereicherung für unser Vereinsleben. Wir müssen es einfach mal ausprobieren und gucken was passiert.

Welche Zielgruppe sprechen Sie an?

Maschmeyer: Es ist jeder willkommen, egal welches Alter. Im Prinzip kann es ab 16 Jahren losgehen, nach oben gibt es keine Grenzen. Angesprochen sind alle Leute, die mit uns diese Sparte aufbauen und erfolgreich machen möchten. Sowohl Hobby-Spieler als auch solche, die am Turnier- und Ligasport teilnehmen möchten.

Und was ist mit der Ausrüstung?

Maschmeyer: Die Spieler brauchen nichts mitzubringen. Darum kümmert sich der Verein. Wir werden sowohl Automaten Scheiben und Pfeile für die Übungsabende anschaffen als auch Turnierscheiben, damit man das richtige Feeling für den Wettkampf bekommt.

Wann soll es losgehen?

Maschmeyer: Das erste Treffen ist am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr im Vereinsheim.

Diepholzer Kreisblatt 27.01.2017

Grünes Licht für Darts in Drebber

DREBBER ▪ Der TSV Drebber hat in seiner Jahreshauptversammlung die Gründung einer Dart-Sparte beschlossen. Die Mitglieder sind dem Vorschlag des Vorstands gefolgt, so dass der Ausübung des neuen Trendsports nichts mehr im Wege steht. Das erste Treffen ist am Freitag, 3. Februar, ab 19 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz. Willkommen sind alle Hobby-Spieler und auch Interessierte, die eventuell gerne am Turnier- und Ligasport teilnehmen möchten.

Diepholzer Kreisblatt 01.02.2017

KURZ NOTIERT

„Drebber Lauf“ schon im Mai

DREBBER ▪ Der TSV Drebber hat den Termin für den „Drebber Lauf“ bekannt gegeben. Die weit über die Grenzen der Gemeinde bekannte und beliebte Veranstaltung findet in diesem Jahr zum 19. Mal statt, allerdings nicht wie gewohnt im Juni. Die Veranstaltung geht bereits am 20. Mai über die Bühne. „Wir mussten unseren Termin aufgrund der Kreisfeuerwehrwettkämpfe in Drebber verlegen“, erläutert Vorsitzender Heinfried Maschmeyer. Läufer können sich bereits über die Internetseite der Veranstalter anmelden.

www.drebber-marathon.de



Beim „Drebber Lauf“ legen sich auch die Kinder ins Zeug.

Diepholzer Kreisblatt 01.02.2017



Zogen bei ihrer Versammlung eine positive Bilanz (v.l.): Schriftführerin Silke Clemens, Ehrenvorsitzender Dieter Lindenberg, Kassenwart Wilfried Mielke mit Stellvertreter Eicke Hollmeyer sowie Vorsitzender Heinfried Maschmeyer mit Stellvertreter Benjamin Bonkowski.

Erfolgsmeldungen kommen nicht nur aus dem Sport

TSV Drebber in vielen Bereichen gut aufgestellt / Weitere Investitionen

DREBBER • Mit mehreren Erfolgsmeldungen wartete der Vorstand des TSV Drebber bei seiner Jahreshauptversammlung auf. Sowohl in sportlicher als auch finanzieller Hinsicht gab es positive Nachrichten. In dieses Bild passte die jüngste Entwicklung der Vereinsstärke. Sie stieg von 444 auf 459 Mitglieder.

Vorsitzender Heinfried Maschmeyer blickte mit einem zufriedenen Lächeln in die Runde, als er die Versammlung im Schützenhof Friemann eröffnete. Mit 44 Anwesenden war die Beteiligung zwar nicht überwältigend, aber wesentlich besser als in den Vorjahren. Das nahm auch der frühere Vereinsboss und heutige Ehrenvorsitzender Dieter Lindenberg erfreut zur Kenntnis.

Heinfried Maschmeyer zeigte sich mit dem Verlauf seines ersten Amtsjahres zufrieden. Die Zusammenarbeit im Vorstand sei harmonisch, kommunikativ und konstruktiv. Ein besonderer Dank galt seinem Vorgänger Dieter Lindenberg, der jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehe. Benjamin Bonkowski hatte im vergangenen

Jahr den Posten des zweiten Vorsitzenden übernommen. Er wurde nun im Amt bestätigt, ebenso zweiter Schriftführer Arne Scissek. Eicke Hollmeyer trat die Nachfolge des zweiten Kassenswartes Uwe Kriesmann an, der aus beruflichen Gründen nicht wieder zu Wahl stand. Für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit gab es den Fan-Schal des TSV Drebber.

Die Vereinsfarben sind inzwischen auch wieder häufiger auf dem Sportplatz in Drebber zu sehen. Dort wird wieder Fußball gespielt. Möglich macht's die Sanierung des Platzes, der über viele Jahre das Sorgenkind des Vereins war und sich aktuell in einem guten Zustand befindet. Dort kickt neben dem Nachwuchs der Spielgemeinschaften seit Saisonbeginn erstmals auch wieder eine eigene Herrenmannschaft. Spartenleiter Manuel Dammeyer dankte Heiko Ziegler, der die Fußballsparte früher geführt hatte und beim Neuaufbau der Mannschaft behilflich war.

Die Volleyball-Herrenmannschaft der Spielgemeinschaft Aschen-Drebber ließ in der

vergangenen Saison aufhorchen. Sie stieg in die Landesliga auf, wohlgermerkt mit einem Altersdurchschnitt von 42 Jahren. Dank dieses Erfolgs ist das Team bei der aktuellen Sportlerwahl im Landkreis Diepholz für die Wahl zur „Mannschaft des Jahres“ nominiert.

Neben Volleyball und Fußball wurde in der Versammlung auch das Geschehen in den übrigen Sparten beleuchtet. Dabei zeigte sich ein breites Spektrum: Mit Freizeitsport, Fitness, Tennis, Tischtennis, Laufen, Eltern- und Kinderturnen sowie Rehasport und Wassergymnastik ist der TSV Drebber in vielerlei Hinsicht gut aufgestellt. Mit der Gründung der Dart-Sparte kommt nun ein weiterer Trendsport hinzu.

Kassenwart Wilfried Mielke stellte in seinem Bericht fest, dass der Verein trotz der Investitionen in einen Rasenmäher und eine automatische Beregnungsanlage gut dasteht. Das positive Gesamtergebnis sei nicht zuletzt durch die Zuschüsse des Kreissportbundes sowie einen Vorschuss der Gemeinde möglich gewesen. Darüber

hinaus hätten etliche Sponsoren bei der Finanzierung geholfen. Ihnen galt ein besonderer Dank.

Auch für das Jahr 2017 sind einige Investitionen in die Infrastruktur geplant. Der Verein will neue Trainerhäuschen am Fußballplatz errichten, den Bereich vor dem Vereinsheim für die Zuschauer attraktiver gestalten, Beamer und Leinwand anschaffen und eine energiesparende Beleuchtung in den Räumen installieren. Gute Nachricht für die Tischtennis-Sparte: Sie soll eine automatische Ballmaschine für Trainingszwecke bekommen.

Schon jetzt richten sich die Blicke der Verantwortlichen auf das Jahr 2020. Dann feiert der Verein seinen 100. Geburtstag. Auf der Jahreshauptversammlung 2018 soll ein Festkomitee gebildet werden. Der Vorstand würde sich freuen, wenn langjährige Vereinsmitglieder jetzt schon Zeitzeugenberichte und Anekdoten sammeln und einreichen würden. Ab sofort können auch Vorschläge gemacht werden, wie die Jubiläumsfeierlichkeiten gestaltet werden sollen. • sp

Diepholzer Kreisblatt 03.02.2017

Platzpflege soll besser werden

Andreas Lustig übernimmt die Leitung der Tennis-Sparte des TSV Drebber

DREBBER • Führungswechsel in der Tennis-Sparte des TSV Drebber: Swen Siegel gab sein Amt als Spartenleiter nach acht Jahren Arbeit an Andreas Lustig ab. Die Wahl erfolgte bei der Jahreshauptversammlung, die erstmals an einem Sonntag im Landgasthaus Halbbröd über die Bühne ging und mit einem schmackhaften Gänse-Essen verbunden wurde.

Die Mitglieder dankten dem scheidenden Spartenleiter mit einem kleinen Geschenk und würdigten sein langjähriges Engagement. Zu den Höhepunkten seiner Amtszeit zählten unter anderem die Organisation des Events „Deutschland spielt Tennis“, die Kooperation mit der Grundschule Drebber und nicht zuletzt die Durchführung der Jubiläumsfeier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Sparte.

Nachfolger Andreas Lustig sieht sich in der Verantwortung, gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern die Tennis-Anlage an der Hoopener Straße weiter zu

entwickeln und die Plätze kurzfristig für einen besseren Spielbetrieb herzurichten. Auf langfristige Sicht gebe es diverse Ideen für die Plätze und deren Beschaffenheit. Weiteres Ziel sei die Gewinnung neuer Mitglieder.

In der Versammlung kam zur Sprache, dass die Pflege und Instandsetzung der Anlage in der vergangenen Saison nicht wie erwartet ablief und sich die Plätze in einem unbefriedigenden Zustand befanden.

Ursache war offenbar eine falsche Vorgehensweise aufgrund von Unerfahrenheit. Dieser Zustand werde in der kommenden Saison aber stark verbessert, versicherte der Vorstand.

Die gute Nachricht war, dass die Mitgliederzahl weitestgehend konstant geblieben ist. Die Sparte hat aktuell 40 Mitglieder. Die Plätze erfreuten sich aufgrund der Senioren-Trainingsabende wieder größerer Auslastung. Die

beiden gemeldeten Herren-30-Mannschaften konnten mittlere Tabellenplätze in ihren Klassen belegen.

Strahlende Gesichter gab es bei der Ehrung der Vereinsmeister 2016. Andreas Lustig sicherte sich die Siegetrophäe im Herren-Einzel vor Michael Niemeyer und Tobias Foth. Im Herren-Doppel siegten Christian-Alexander Schmidt und Andreas Lustig vor Christian Schmidt, der zusammen mit Michael Niemeyer spielte.

Neben dem Führungswechsel gab es weitere Veränderungen im Vorstand. Neuer Sportwart ist Michael Niemeyer, der Chris Piel nach langjähriger, zuverlässiger Tätigkeit ablöste. Boris Möller übernahm den Posten des Jugendwartes von Christian Schmidt. Marco Stock trat die Nachfolge des Medienbeauftragten Michael Niemeyer an. Kassenwart Robert Hörnschemeyer, Schriftführer Michael Niemeyer und Veranstaltungswart Christian-Alexander Schmidt wurden im Amt bestätigt.



Der neue Spartenleiter Andreas Lustig (l.) dankte seinem Vorgänger Swen Siegel für die geleistete Arbeit.

Diepholzer Kreisblatt 08.02.2017

Dart-Sparte kommt an

DREBBER • Erfreuliche Resonanz: Mehr als 20 Interessierte kamen zum Gründungstreffen der neuen Dart-Sparte des TSV Drebber. Bei der Zusammenkunft im Vereinsheim am Sportplatz wurden bereits Pläne geschmiedet. Als Übungsabend wurde zunächst Mittwochabend festgelegt. Der erste Übungsabend findet am 22. Februar von 18 bis 21 Uhr statt.

Barnstorfer Wochenblatt 08.02.2017

In diesem Jahr schon am 20. Mai

› Der Drebber-Lauf geht in die 19. Runde



Die Kinder gehen zuerst an den Start, wenn am 20. Mai die bereits 19. Auflage des Drebber-Laufes auf dem Programm steht. Foto: Dümer

DREBBER (düm) › Es ist eine der ganz großen Sportveranstaltungen in der Region: der vom TSV Drebber initiierte Drebberlauf geht in die 19. Runde.

Lauffreudige aller Generationen müssen sich dabei in diesem Jahr auf einen etwas früheren

Termin einstellen. Statt im Juni wird in diesem Jahr schon im Mai gelaufen, und zwar am Sonnabend, 20. Mai 2017.

„Wir mussten unseren Termin auf Grund eines großen Feuerwehrwettkampfes dieses Mal vorverlegen. Wir hoffen, dass ihr

trotzdem Zeit findet, bei uns eure Runden zu laufen“, heißt es dazu auf der Homepage unter www.drebber-marathon.de.

Konkret: die Kreisfeuerwehrwettkämpfe finden am 10. Juni in Drebber statt. Auf der Homepage finden sich auch schon viele aktuelle Informationen zum

diesjährigen Drebberlauf.

Angeboten werden auch diesmal wieder Läufe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene über 42,195 Kilometer, 21,098 Kilometer, 9,4 Kilometer, 4,7 Kilometer, 2,34 Kilometer, 0,8 Kilometer sowie 0,5 Kilometer. <

Diepholzer Kreisblatt 14.02.2017

Jugendfreizeit mit polnischen Freunden

TSV Drebber nimmt Anmeldungen entgegen

DREBBER • Der TSV Drebber steckt bereits in der Planung für die nächste Jugendbegegnung mit der Partnergemeinde Perzów. In diesem Jahr fungieren die Freunde aus dem Nachbarland als Ausrichter. Die Fahrt führt vom 15. bis 22. Juli an die polnische Ostseeküste. Dort soll den Teilnehmern ein buntes Ferienprogramm geboten werden, das Gelegenheit zum Kennenlernen bietet. Dank Zuschüssen und Spenden beitragen die Teilnahmekosten lediglich 60 Euro pro Person. Es können alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren aus der Samtgemeinde Barnstorf mitfahren. Die Gruppe ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen sind bei Dieter Lindenberg (Tel. 05445/8021) und Silke Husmann (Tel. 05445/99740) möglich. Sie stehen auch für nähere Informationen zur Verfügung.

Diepholzer Kreisblatt 18.02.2017

Dart startet in Drebber

DREBBER • Die Scheiben hängen an der Wand, die Teppiche mit dem offiziellen Spielabstand liegen auf dem Boden: Der TSV Drebber ist gut gerüstet für den Auftakt der frisch gegründeten Dart-Sparte. Der erste Übungsabend findet am Mittwoch, 22. Februar, von 18 bis 21 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz statt. „Alle, die Interesse haben, können jederzeit vorbeikommen und mitmachen. Auch Nicht-Mitglieder können hier an ein paar Probe-Abenden teilnehmen“, sagt Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer.



Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer (l.) und sein Stellvertreter Benjamin Bonkowski laden zum Dart ein.

Wochenblatt 22.02.2017

Im Juli an die Ostseeküste

› Jugendfreizeit des TSV Drebber mit polnischen Freunden

DREBBER › Der TSV Drebber steckt bereits in der Planung für die nächste Jugendbegegnung mit der Partnergemeinde Perzów. In diesem Jahr fungieren die Freunde aus dem Nachbarland als Ausrichter.

Die Fahrt soll in der Zeit vom 15. bis zum 22. Juli an die polnische Ostseeküste führen. Dort sollen den Teilnehmern ein buntes Ferienprogramm geboten werden, das Gelegenheit zum Kennenlernen bietet. Dank Zuschüssen und Spenden betragen die Teil-

nahmekosten lediglich 60 Euro pro Person. Es können alle Jugendlichen im Alter von elf bis 18 Jahren aus der Samtgemeinde Barnstorf mitfahren. Die Gruppe ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen sind bei Dieter Lindenberg unter Telefon 05445 / 8021 oder aber bei Silke Husmann unter Telefon 05445 / 99740 möglich. Beide stehen auf Wunsch auch gerne für weitere Informationen zur Verfügung. <

Diepholzer Kreisblatt 28.02.2017

Aufräumen am Sportplatz

DREBBER ▪ Der TSV Drebber will seinen Sportplatz fit machen für die nächste Saison, und lädt zum Sportplatzaufräumen ein. Die Aktion soll in der Zeit zwischen 9 und 14 Uhr über die Bühne gehen. „Da es sich hierbei zum großen Teil um das Beschneiden von Büschen handelt, wäre es schön, wenn einige Motorsägen oder Astscheren mitbringen könnten“, schreibt Vorsitzender Heinfried Maschmeyer. Außerdem wären Autos mit Anhänger ohne Plane zum Transport innerhalb des Sportplatzes hilfreich.

Wer mithelfen will, auch wenn es nicht über die ganze Zeit ist, möge sich anmelden, denn es soll auch Essen und Trinken bereitstehen. Der Vorsitzende ist unter der Telefonnummer 05445/227306 zu erreichen. Die Organisatoren des TSV freuen sich auf viele fleißige Hände.

Diepholzer Kreisblatt 28.02.2017

Im Juli an die polnische Ostseeküste

Anmelden für Jugendbegegnung mit Perzów

DREBBER • Im Juli geht es wieder nach Polen: Der TSV Drebber steckt bereits in der Planung für die nächste Jugendbegegnung mit der Partnergemeinde Perzów. In diesem Jahr fungieren die Freunde aus dem Nachbarland als Ausrichter.

Die Fahrt führt vom 15. bis 22. Juli an die polnische Ostseeküste. Dort soll den Teilnehmern ein buntes Ferienprogramm geboten werden, das Gelegenheit zum Ken-

nenlernen bietet. Dank Zuschüssen und Spenden betragen die Teilnahmekosten lediglich 60 Euro pro Person. Es können alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren aus der Samtgemeinde Barnstorf mitfahren. Die Gruppe ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen sind bei Dieter Lindenberg (Tel. 05445/8021) und Silke Husmann (Tel. 05445/99740) möglich. Sie stehen auch für nähere Informationen zur Verfügung.

Diepholzer Kreisblatt 14.03.2017

Projekte der Region unterstützt

OLB fördert Engagement in der Region mit rund 130 000 Euro

DIEPHOLZ/HÜDE • Die Oldenburgische Landesbank (OLB) wieder zahlreiche Projekte in der Region Diepholz unterstützt. Über diese berichteten die Geförderten jetzt bei einem Treffen in Hüde.

In der Region Osnabrück-Diepholz engagierte sich die OLB mit rund 130 000 Euro, teilte die Bank gestern mit. Zu den Projekten gehörten unter anderem der Drebber-Lauf, das Projekt Klasse 2000 (Grundschule Hindenburgstraße, Diepholz), der Förderverein Kirchenmusik an St. Nicolai (Diepholz), die Motorsport-Gemeinschaft Sulinger Land, das U13 Hallenfußballturnier um den Diepholz-Cup

und das Bildhauersymposium zur Erweiterung des Skulpturenpfades am Dämmer (Hüder Dorfverein).

Heike Hannker vom Hüder Dorfverein freut sich, dass das Projekt Gestalt annehmen konnte: Denn es sei schon lange ein Traum gewesen, zeitgenössische Kunst im Süden des Landkreises Diepholz anzusiedeln. An einer Ausschreibung beteiligten sich 15 Künstler aus ganz Deutschland, aus denen eine siebenköpfige Jury fünf Teilnehmer auswählte. Die nahmen jetzt am Bildhauersymposium teil.

Kirsten Langeland, Lehrerin der Grundschule Hindenburgstraße, berichtete vom

gelungenen Präventionsprojekt Klasse 2000. Unter anderem hätten dabei Medienverhalten, Alkohol und Ernährung auf dem Programm gestanden, das gemeinsam mit Gesundheitsbeauftragten gestaltet worden sei.

Voller Elan zeigte sich auch Elke Maschmeyer mit Blick auf den nächsten Drebber-Lauf, der auch in diesem Jahr am 20. Mai wieder viele Sportler anziehen werde. Erstmals gebe es eine Firmenstaffel.

Insgesamt unterstützte die OLB laut der Pressemitteilung rund 300 Vereine und Institutionen im Nordwesten. Zahlreiche ihrer Aktivitäten in den Bereichen Jugend, Kul-

tur, Soziales, Sport und Wissenschaft wären sonst kaum oder nur schwer möglich. Die Regionalbank ist für die meisten schon seit Jahren ein Partner.

Vielen Gruppen liegt gerade die Nachwuchsarbeit sehr am Herzen, wurde bei dem Austausch deutlich. Kinder und Jugendliche sollten mehr für sinnvolle Aktivitäten in der Gemeinschaft begeistert werden, darüber waren sich alle Beteiligten einig: Nachwuchsarbeit sei Zukunftssicherung. Dazu trage die OLB durch ihre Unterstützung entscheidend bei.

Ermöglicht werden die Spenden auch durch das OLB-Glückssparen.



Vertreter der von der OLB geförderten Projekte berichteten bei einem Treffen in Hüde über ihre Aktivitäten. Lorenz Hofhaus (3. von rechts) und Frank Uhlhorn (2. von links), Mitglieder der Geschäftsleitung der OLB Region Osnabrück-Diepholz, sowie Kim Christin Haar (3. von links) aus der Filiale Diepholz begrüßten Heike Hannker (1.), Elke Maschmeyer (5. von links) sowie Kirsten Langeland. • Foto: OLB

Diepholzer Kreisblatt 29.03.2017



Die neue Freiluft-Saison kann beginnen: Spartenleiter Andreas Lustig hat die Tennisplätze an der Hoopener Straße gewalzt.

Schnupperwochen auf dem Tennisplatz

Saison startet am 1. April in Drebber

DREBBER • Die Tennis-Saison im TSV Drebber kann beginnen: Spartenleiter Andreas Lustig und mehrere Helfer haben die Anlage an der Hoopener Straße hergerichtet. Die ersten Bälle wollen die Mitglieder bei der Platzeröffnung am Sonnabend, 1. April, ab 14 Uhr spielen. Dazu sind auch neue Gesichter herzlich willkommen.

Um weitere Jugendliche und Erwachsene für eine Mitgliedschaft zu begeistern, startet der Verein eine Werboffensive. Während der Schnupperwochen bis zum

14. April haben Interessierte die Gelegenheit, den Sport aus nächster Nähe kennen zu lernen. Als zusätzlichen Anreiz bietet die Sparte einen Gutschein an. Die ersten 25 Interessenten brauchen im ersten Jahr keinen Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Voraussetzung ist ein unterschriebenes Beitragsformular oder eine Online-Anmeldung. Für nähere Informationen steht Spartenleiter Andreas Lustig zur Verfügung (Tel. 0172/1085238 oder E-Mail: tennis@tsv-drebber.de). • **sp**
www.tsv-drebber.de

Diepholzer Kreisblatt 06.04.2017

Ilona Ziegler kann auf Reisen gehen

Tombola beim Dorfgemeinschaftsball

DREBBER • Heiß begehrt waren beim Dorfgemeinschaftsball in Drebber die Lose der Tombola. Die Veranstalter hatten mit Unterstützung aus der Geschäftswelt insgesamt 150 Preise zusammengestellt. Da zögerten die Besucher nicht lange. Besonders groß war die Freude bei Ilona Ziegler, die mit einem Reisegutschein im Wert von 150 Euro einen der Hauptgewinne arräumte. Darüber hinaus gab es weitere Ausflüge und etliche Sachpreise.

Die Veranstaltung ging erstmals bei „Da Claudio“ über die Bühne und war etwas besser besucht als im vergangenen Jahr. Als Oliver Kuhlmann die Gäste am frühen Abend begrüßte, hielt sich der Andrang auf der Tanzfläche und an der Theke allerdings noch in Grenzen. Zu

späterer Stunde sollen sich aber etwa 120 Gäste im Saal getummelt haben.

Mehrere Schützenvereine aus der Gemeinde Drebber waren mit ihren amtierenden Majestäten erschienen, die sich schon mal auf die Tänze in der näherrückenden Schützenfest-Saison einstimmen konnten. Für Stimmung sorgte Diskjockey Torben Rauer. Das Team von Gastwirt Claudio Altoe sorgte für Getränke und hielt auch einen Imbiss zur Stärkung zwischendurch bereit.

Bei der Organisation zogen die Vereine aus der Gemeinde Drebber wieder an einem Strang. Während sich der TSV Drebber um die Tombola kümmerte, war der Schützenverein Hoppen-Felstehausen für Kasse und Begrüßung zuständig. • sp



Bei der Tombola in Drebber lockten wieder zahlreiche Preise. Da gingen die Lose weg wie warme Semmeln. • Foto: Spahr

Diepholzer Kreisblatt 18.04.2017

TSV Drebber ehrt Mitglieder

DREBBER ▪ Der TSV Drebber hatte zu einem geselligen Abend in das Sportlerheim eingeladen, um treue Mitglieder zu ehren. Allerdings waren nur wenige Jubilare anwesend. Eine Urkunde für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wartete auf Helmut Runge. Bei Markus Hastenpflug und Wilfried Mielke sind es 25 Jahre. Dazu gab es Kandidaten für zehn Jahre.

Diepholzer Kreisblatt 20.04.2017

Anerkannter Gesundheitssport

TSV Drebber erhält wieder Qualitätssiegel / Übungen fördern die Beweglichkeit

DREBBER ▪ Nun haben es die Verantwortlichen schwarz und weiß: Der TSV Drebber darf für weitere zwei Jahre die Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ und „Sport pro Gesundheit.DOSB“ tragen. Vorsitzender Heinfried Maschmeyer präsentierte die Urkunden des Deutschen Turner- beziehungsweise Sportbundes bei einer Übungsstunde und bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei Margitta Scheland, die seit 22 Jahren als Übungsleiterin tätig ist.

Ob Cardio-Fit, Nordic-Fit, Rücken-Fit, Rehasport für Kinder, Sport bei Arthrose und Gelenkersatz sowie Wirbelsäulenerkrankungen: Die Verbesserung von körperlichen Funktionen und der allgemeinen Beweglichkeit sowie die Linderung von Schmerzen sind das erklärte



Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer (5.v.r.) überreichte die Qualitätssiegel bei einem Gruppentreffen an Margitta Scheland (8.v.r.), die schon seit mehr als 20 Jahren als Übungsleiterin tätig ist.

Ziel der Übungseinheiten, die in der Turnhalle und zum Teil auch im Wasser stattfinden. „Jeder hat hier die Möglichkeit, spontan am Übungsbetrieb teilzunehmen, wenn seine Gesundheit es erlaubt und der Arzt das Okay gibt“,

erklärt der Verein in einer Pressemitteilung.

Voraussetzung für die Teilnehmer ist eine ärztliche Verordnung, die für das Funktionstraining ein Jahr und für den Reha-Sport eineinhalb Jahre Gültigkeit besitzt. Die

Übungseinheiten finden jeden Freitag ab 14.45 Uhr in der Sporthalle in Drebber statt. Die Wassergymnastik wird im Hallenbad Wagenfeld durchgeführt. Der Rehasport für Kinder wird an andere Vereine vermittelt.

Diepholzer Kreisblatt 22.04.2017

Läufer erhalten Frühbucherrabatt

DREBBER ▪ Wer am „19. Drebber Lauf“ teilnehmen und ein paar Euro sparen möchte, sollte sich beeilen. Am heutigen Sonnabend läuft der Frühbucherrabatt aus. Der TSV Drebber hat schon einige Teilnehmer für die Veranstaltung am Sonnabend, 20. Mai, registriert. Neben Marathon und Halbmarathon gibt es wieder Distanzen über 9,4 und 4,7 Kilometer, den Schülerlauf über 2,34 Kilometer sowie die Schüler- und Kindergartenläufe über 800 und 500 Meter. Zum Programm gehören auch Staffelläufe. „Beim Dorfgemeinschaftsfest haben einige Straßen in Drebber und Umgebung beschlossen, Staffeln zu melden. Die ersten Anmeldungen liegen uns bereits vor und man kann die Leute schon auf der Laufstrecke beim Training beobachten“, berichtet die Familie Maschmeyer, die sich wieder federführend in die Organisation der weit über die Gemeindegrenzen bekannte Laufveranstaltung einbringt. Anmeldungen sind online und per Post möglich. Alle nötigen Informationen gibt es im Internet und auch direkt bei der Familie Maschmeyer (Tel. 05445/227306). ▪ sp

www.drebber-marathon.de

Diepholzer Kreisblatt 17.05.2017

Vorfreude auf „Drebber Lauf“

DREBBER ▪ Am kommenden Sonnabend fällt der Startschuss für den „18. Drebber Lauf“. Bei den Organisatoren gehen täglich neue Anmeldungen für die weit über die Gemeindegrenzen bekannte Veranstaltung ein. Während die Registrierung per Internet recht formell vonstatten geht, kommen die Rückmeldungen aus den Schulen zum Teil äußerst originell daher. Jung und Alt freuen sich auf die Läufe. → Barnstorf

Diepholzer Kreisblatt 17.05.2017



Am Samstagnachmittag werden sich wieder zahlreiche Läufer auf den 2,34 Kilometer langen Rundkurs durch Drebbler begeben. An der Strecke sorgen die Anwohner mit bunten Luftballons und Anfeuerungsrufen für die richtige Stimmung.

Die jüngsten Läufer haben die originellsten Anmeldungen

Vorfreude auf den „18. Drebbler Lauf“ / Kleiner Wettbewerb für Nachbarn

Von Thomas Speckmann

DREBBER • Am kommenden Sonnabend fällt der Startschuss für den „18. Drebbler Lauf“. Bei den Organisatoren gehen täglich neue Anmeldungen für die weit über die Gemeindegrenzen bekannte Veranstaltung ein. Während die Registrierung per Internet recht formell vorstangeht, kommen die Rückmeldungen aus den Schulen zum Teil äußerst originell daher.

„Die Grundschüler haben im Unterricht gelernt, unser Formular auszufüllen und sich die Informationen und Bedingungen durchzulesen. Wir haben dann nette Umschläge mit der Anmeldung bekommen“, berichtet die Familie Maschmeyer, die sich wieder federführend in die Organisation der Laufveranstaltung des TSV Drebbler einbringt und an die guten Meldedaten aus dem Vorjahr anknüpfen möchte.

Wegen der Feuerwehr-Kreiswettkämpfe ist der „Drebbler Lauf“ um etwa einen Monat vorverlegt worden. Auf die Resonanz wirkt sich diese Änderung offenbar nicht negativ aus. „Die aktuellen Meldedaten zeigen: Der neue Termin kommt gut an“, erklärt Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer. Nachmeldungen sind bis zum morgigen Donnerstag per Internet möglich. Am Sonnabend können sich Kurzentschlossene vor Ort registrieren lassen.



Hand in Hand an den Start: So stellen sich ganz junge Teilnehmer den „Drebbler Lauf“ vor, wie ein selbst bemalter Umschlag des Anmeldebogens aus einer Grundschule zeigt.

Das gilt auch für Teilnehmer der Kindergarten- und Grundschulläufe.

Beim Nachwuchs ist die Vorfreude auf das Event in diesen Tagen ganz besonders zu spüren. „Die Grundschüler sind schon ganz kribbelig“, haben die Verantwortlichen erfahren. Einige Kinder haben ihre Anmeldungen mit Bildern verziert, die zeigen, worauf sie sich am meisten freuen. Unterdessen verstärken viele Hobbyläufer aus der Region schon seit einigen Wochen ihr Trainingsprogramm, um am Veranstaltungstag das selbst gesteckte Ziel zu erreichen.

Die Teilnehmer können auf dem 2,34 Kilometer langen Rundkurs durch das Dorf wieder ganz verschiedene Disziplinen absolvieren. Die Mara-

thonläufer haben eine Distanz von exakt 42,195 Kilometer zu bewältigen. Sie starten um 14.30 Uhr. Direkt im Anschluss begeben sich die Kinder in fünf Läufen auf die Strecke. Es beginnen die Kindergartenkinder, gefolgt von den Erst- bis Viertklässlern. Sie legen 500 beziehungsweise 800 Meter zurück.

Nach einer kurzen Pause werden um 16 Uhr die Läufe über 2,34 Kilometer, 4,7 Kilometer und 9,4 Kilometer sowie der Halbmarathon eingeleitet. Bei Marathon und Halbmarathon können sich die Läufer auch zur Staffelformieren. Dabei haben Familien, Freundeskreise oder Arbeitskollegen die Chance, gemeinsam als Team zu starten. Jedes Mitglied muss mindestens eine Runde bewälti-

gen. „Beim Dorfgemeinschaftsfest haben wir bei der Tombola zwei Freistarts für Staffeln verlost“, berichtet Elke Maschmeyer. Eine Staffel habe sich gemeldet und bereite sich bestens auf die Gemeinschaftsaktion vor. Die Strategie sei an der Theke bei „Da Claudio“ ausgearbeitet worden. Das Training soll schon am Montag nach der feucht-fröhlichen Feier begonnen haben.

Start und Ziel befinden sich wie gewohnt an der Schulstraße. Auf dem Schulhof können sich Läufer und Zuschauer an mehreren Imbiss- und Getränkeständen stärken. Die Fußball-Mädchenmannschaft des TSV Drebbler ergänzt das Angebot durch leckere Cocktails. Der Schulförderverein bietet Kaffee und Kuchen in der Schule an. Für die jüngsten Gäste steht wieder eine Hüpfburg bereit.

Mit einer besonderen Aktion warten die Veranstalter für alle Dorfbewohner auf, die mit dem Schmücken der Straßen zum Gelingen der Laufveranstaltung beitragen. Anwohner können ihren Streckenabschnitt anmelden und erhalten dann Luftballons zur Dekoration. Am Samstagabend wird der schönste Streckenabschnitt gekürt. Die Sieger dürfen sich auf Getränke und Pizza für ihre nächste Nachbarschaftsfete freuen.

Diepholzer Kreisblatt 18.05.2017

„Schmucke“ Nachbarschaft

DREBBER • Der TSV Drebber nimmt noch Anmeldungen für einen Wettbewerb entgegen, der erstmals am Rande des „Drebber Laufes“ am Sonnabend, 20. Mai, über die Bühne geht. Teilnehmer und Besucher wählen zum Abschluss des Tages den schönsten Streckenabschnitt. Das Schmücken der Straßen lohnt sich also. Anwohner können ihren Streckenabschnitt im Vorfeld beim Veranstalter anmelden und bekommen dann Luftballons zum Schmücken. Die Sieger erhalten Getränke und Pizza, gestiftet von Sponsoren, für ihre nächste Nachbarschaftsfete. Nähere Informationen zu dieser Aktion gibt es bei der Familie Maschmeyer (Tel. 05445/227306 oder per E-Mail: organisation@drebbermarthon.de).

Diepholzer Kreisblatt 19.05.2017

Läufer haben freie Bahn

DREBBER • Aufgrund des „19. Drebber Laufes“ kommt es am morgigen Sonnabend zu Behinderungen des Straßenverkehrs. Da der 2,34 Kilometer lange Rundkurs quer durch das Dorf führt, werden mehrere Straßen im Ortsteil Jacobidrebber zwischen 12.30 und 22.30 Uhr aus Sicherheitsgründen gesperrt sein. Start und Ziel befinden sich wie gewohnt bei der Grundschule. Daher wird die Schulstraße zwischen dem Kreisverkehr zur Hoopener Straße und der Einmündung Mühlenweg bereits ab 9 Uhr abgeriegelt. Diese Sperrung dauert bis Sonntag, 12 Uhr, an. Die Veranstalter weisen ferner darauf hin, dass die Straßensperrung auch für Fahrradfahrer gilt. • sp

Diepholzer Kreisblatt 19.05.2017

LEICHTATHLETIK

Drebber lockt wieder Läufer an

Über 500 Starter bei Kultveranstaltung

DREBBER ▪ Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und sind fast abgeschlossen: Morgen steigt der 19. Drebber-Lauf. „Wir haben schon über 500 Anmeldungen“, verkündete gestern Mitorganisatorin Elke Maschmeyer vom TSV Drebber stolz. Mit einer Teilnehmer-Prognose hält sie sich aber zurück: „Am Sonnabend sind viele Parallel-Veranstaltungen. Einigen Athleten passt der Termin nicht in ihren Lauf-Kalender.“ Dennoch bleibt die Kultveranstaltung ein Renner. An der 18. Auflage beteiligten sich in den verschiedenen Wettbewerben 712 Aktive.

Die Teilnehmer können auf dem 2,34 Kilometer langen Rundkurs durch das Dorf wieder verschiedene Disziplinen absolvieren. Die Marathonläufer haben eine Distanz von exakt 42,195 Kilometern zu bewältigen. Sie starten um 14.30 Uhr. Direkt im Anschluss begeben sich die Kinder in fünf Läufen auf die

Strecke. Es beginnen die Kindergartenkinder, gefolgt von den Erst- bis Viertklässlern. Sie legen 500 beziehungsweise 800 Meter zurück. Um 16 Uhr fällt der Startschuss für die Läufe über 2,34 Kilometer, 9,4 Kilometer, Halbmarathon und die Team-Staffelwettbewerbe (Marathon und Halbmarathon). Start und Ziel befinden sich wie gewohnt an der Schulstraße in Höhe des Sportplatzes.

Für den Marathon hat sich auf alle Fälle Thomas Bremermann (Herrenabend Diepholz-Bremen), letztjähriger Zwölfter, angemeldet. Ob Dr. Andreas Ziemens (SG Diepholz), der 2016 beim Halbmarathon Platz fünf belegt hatte, wieder dabei ist, entscheidet sich erst kurzfristig. Elke Maschmeyer hat noch einen Wunsch: „Hauptsache, es bleibt trocken.“ ▪ mbo



Läuft in der Regel in Drebber mit: Andreas Ziemens von der SG Diepholz. ▪ Foto: Borchardt

Diepholzer Kreisblatt Titelblatt 22.05.2017

Über 400 Kinder laufen in Drebber

DREBBER ■ Strahlender Sonnenschein sorgte für beste Rahmenbedingungen beim „19. Drebber Lauf“. Bei dem beliebten Event gingen am Sonnabend insgesamt 610 Teilnehmer an den Start. Darunter befanden sich nach Angaben der Veranstalter auch 403 Kinder aus dem Landkreis Diepholz. Großer Jubel herrschte bei den Vertretern aus Rehden, die als lauffähigste Schule ausgezeichnet wurden. → Barnstorf

Diepholzer Kreisblatt Lokalsport 22.05.2017



610 Teilnehmer machen beim 19. Drebber-Lauf mit

Angenehme Temperaturen, und es blieb trocken: 610 Aktive beteiligten sich am Sonnabend bei guten äußeren Bedingungen in den verschiedenen Wettbewerben am 19. Drebber-Lauf. „Es herrschte eine

gute Stimmung, und alle waren mit Begeisterung dabei“, unterstrich Jürgen Lübbers vom Organisationsteam. Bei seiner ersten Teilnahme in Drebber gewann der 27-jährige Bremer Aaron Dorn den Mara-

thon mit der Zeit von 3:03:04 Stunden. Unsere Aufnahme zeigt die Teilnehmer nach dem Marathon-Start. Der Finne Petri Julin (Nummer 15) belegte Platz zwei (3:12:48). Links im Bild Thomas

Bremermann (Nr. 5) vom TSV Drebber, der Zehnter wurde. Vorjahressieger Holger Voigt (Nr. 3) von den Fronrunners Cologne landete diesmal auf Platz sechs. Ausführlicher Bericht folgt. ■ Foto: Borchardt

Diepholzer Kreisblatt 22.05.2017



Nach dem Startschuss für den „19. Drebbler Lauf“ gab es kein Halten mehr beim Nachwuchs. Mehr als 400 Kinder begaben sich am Samstagnachmittag auf die Strecke an der Schulstraße. • Fotos: Spahr

Kampfansage aus Rehden hat diesmal gefruchtet

Mehr als 400 Kinder starten beim „19. Drebber Lauf“ / Veranstalter zufrieden

Von Luka Spahr

DREBBER • Das Gedränge war groß, als Axel Flüge am Samstagnachmittag die Ergebnisse der Kindergarten- und Grundschul-Läufe beim „19. Drebber Lauf“ verkünden wollte. Bei strahlendem Sonnenschein drängten sich die jungen Sportler rund um den Stand mit den vielen Medaillen und Pokalen. Bei dem Durcheinander auf dem Schulhof war es gar nicht so einfach, die Preise an die richtigen Schüler zu verteilen.

Bei der beliebten Laufveranstaltung des TSV Drebber gingen insgesamt 610 Teilnehmer an den Start. Darunter befanden sich nach Angaben der Veranstalter auch 403 Kinder aus dem Landkreis Diepholz. Ob Kindergarten-Gruppen oder Grundschulklassen: Trotz freiwilliger Teilnahme waren vor allem die jüngsten wieder zahlreich vertreten.

Großer Jubel herrschte bei den Vertretern der Grundschule Samtgemeinde Rehden, die nach vielen Anläufen erstmals den Pokal für die lauffähigste Schule errang. „Wir werden noch härter als bisher trainieren. Ihr könnt euch warm anziehen“, hatte Schulleiter Peter Worobcuk im vergangenen Jahr erklärt. Nach dieser Kampfansage an die Grundschule Drebber konnten er und seine Schüler den Pott nun endlich in die Höhe strecken.

Die Rehdenener waren im Vergleich zu den anderen Schu-



Einen kleinen Zwischenstopp mit kühlem Wasser bot diese Konfirmanden-Gruppe für die Langstreckenläufer an.

len die schnellsten gewesen. Sie liefen, je nach Altersstufe, zwischen 500 und 800 Meter auf der Schulstraße. Mit nur 22 Sekunden Vorsprung fiel das Ergebnis denkbar knapp aus. Doch das spielte für die Sieger keine Rolle. „Boa, ist der schwer“, staunten die Kinder über den von der Friedrich-Plate-Stiftung gesponserten Pokal, der allen Kindern der Schule gehört und wohl einen prominenten Platz bekommen wird.

Der erste Startschuss des „Drebber Laufes“ galt den Marathon-Läufern. Anschließend waren die Jüngsten an der Reihe. Insgesamt 95 Kindergartenkinder begaben sich auf die 500-Meter-Strecke an der Schulstraße, wo sie lautstark vom Publikum angefeuert wurden. Erster Junge im Ziel war David Wist, der sich unabhängig von Kindergarten oder Schule ange-

meldet hatte. Bei den Mädchen setzte sich Elisa Schomaker an die Spitze.

Im Anschluss folgten die Läufe der Erst- bis Viertklässler über 500 beziehungsweise 800 Meter. Neben der besten Schule wurden die schnellsten Klassenverbände geehrt. Bei den Erstklässlern lag die Grundschule Barnstorf-Drentwede vorn. Die Auszeichnung bei den Zweit- und Drittklässlern ging nach Rehden. Der Pokal für die Viertklässler blieb in Drebber.

Für alle Teilnehmer, die keinen großen Pokal mit nach Hause nehmen konnten, gab es eine Medaille als Trostpflaster. Eiskalte Erfrischungen sollten ebenfalls dafür sorgen, dass die verpasste Platzierung schnell in Vergessenheit geriet. Beflügelt vom sonnigen Wetter, bildeten sich lange Schlangen vor dem Softeis-Stand. Dort hatte sich

auch Aivan (11) eingereiht. Der Viertklässler aus Barnstorf hatte sich eine Silber-Medaille erlaufen. „Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet, es war auch echt anstrengend“, gab der Viertklässler zu. Sichtlich zufrieden wirkte auch Lana (10) aus Barver. Die Viertklässlerin mit der Startnummer 4024 war das erste Mal in Drebber auf die Strecke gegangen. „Das Laufen hat echt super Spaß gemacht. Ich denke, ich bin im guten Mittelfeld“, vermutete sie. Gemeinsam mit ihren drei Klassenkameraden hatte sie sich für die Veranstaltung angemeldet. Ihre Mutter feuerte sie an und brauchte nach dem Zieleinlauf ebenfalls eine Stärkung. Daran sollte es auf dem Schulhof keineswegs mangeln.

Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer zeigte sich am Samstagabend sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: „Wir haben etwas weniger Teilnehmer als in den vergangenen Jahren, aber das liegt wohl am Mai-Termin.“ Aufgrund der Kreiswettkämpfe der Feuerwehren, die am 10. Juni in Drebber stattfinden, war das Event um drei Wochen vorverlegt worden. Was den Mitorganisator zusätzlich positiv stimmte: Es habe keine größeren Verletzungen gegeben und auch die Planung sei glatt verlaufen.



Fotostrecke zum Thema unter www.kreiszeitung.de

ERGEBNISSE DER SCHÜLERLÄUFE

Kindergarten-Lauf, Jungen, 500 Meter: 1. David Wist, 2. Daniel Gabr. Ghiorghita, Spatzen Hemsloh, 3. Mika-Noel Dubenhorst, Waldwichtel Hemsloh, 4. Lasse Winter, Holzwurm, 5. Konstantin Malikow, Friedrichstraße.

Kindergarten-Lauf, Mädchen, 500 Meter: 1. Elisa Schomaker, Rehden, 2. Amelija Srederyte, Villa Kunterbunt, 3. Sofiya Drooa, Wetschen, 4. Cemile Tekdemir, Thriburi Mäusegruppe, 5. Melina Jolie Kiehne, Spatzen Hemsloh.

Schülerlauf, 1. Klassen, 500 Meter: 1. GS Barnstorf-Drentwede 1a (Alexander Tellbach, Benjamin Freke, Laurens Kaesemeier, Arved Elias Nitschke, Malin Netzband), 2. GS Drebber 1b, 3. GS Rehden W1, 4. GS Barnstorf-Drentwede 1b. Einzelwertung, Jungen: 1. Alexander Tellbach, Barnstorf-Drentwede, 2. Benjamin Freke, Barnstorf-Drentwede, 3. Andreas Droga, Rehden, Einzelwertung, Mädchen: 1. Liana Kramich, Diepholz, 2. Nelli Malikow, Diepholz, 3. Marisa Kuhu, Aschen.

Schülerlauf, 2. Klassen, 800 Meter: 1. GS Rehden W2 (Jonas Paulik, Jan Lienert, Magomed Amaer, Finn-Levin Dubenhorst, Lara Kress) 2. GS Rehden 2, 3. GS Drebber 2, 4. GS Hindenburgstraße 2c. Einzelwertung, Jungen: 1. Mats Jüttner, Heiligenrode, 2. Dimitriji, Malikow, Diepholz, 3. Jonas Paulik, Rehden, Mädchen: 1. Tessa Charlotte Bunge, Rehden, 2. Sherin Mohammad, Barnstorf-Drentwede, 3. Florentine Blesken, Lemförde.



Rehdens Schulleiter Peter Wobcuk streckte den Preis für die schnellste Schule in die Höhe.



Benjamin und Alexander holten für die 1a der Grundschule Barnstorf-Drentwede den Klassenpokal ab. Sie selbst gewannen Silber und Gold.

holz, 3. Jonas Paulik, Rehden, Mädchen: 1. Tessa Charlotte Bunge, Rehden, 2. Sherin Mohammad, Barnstorf-Drentwede, 3. Florentine Blesken, Lemförde.

Schülerlauf, 3. Klassen, 800 Meter: 1. GS Rehden 3 (Jolina Marie Tinnemeyer, Artiom Reiter, Melvin Beneker, Linus Fabian Schlömer, Nico Pianka), 2. GS Drebber 3a, 3. GS Drebber 3b, 4. GS Barnstorf-Drentwede 3d. Einzelwertung, Jungen: 1. Finn Sandering, Drebber, 2. Erik Aufferth, Karl-Arnold Ratingen, 3. Jaron Rudnick, Barnstorf-Drentwede. Mädchen: 1. Jolina Marie Tinnemeyer, Rehden, 2. Charlotte Bosch, Drebber, 3. Lena Hannak, Barnstorf-Drentwede.

Schülerlauf, 4. Klassen, 800 Meter: 1. GS Drebber 4 (Tjark Fiefeick, Lenie Grimmelmann, Leon Kruse, Lisa Becker, Mika Tinnemeyer), 2. GS Rehden 4b, 3. GS Rehden 4a, 4. GS Rehden 4b. Einzelwertung, Jungen: 1. Tjark Fiefeick, Drebber, 2. Aivan Mohammad, Barnstorf-Drentwede, 3. Julian Pufel, Rehden, Mädchen: 1. Lenie Grimmelmann, Drebber, 2. Christina Mohammad, Barnstorf-Drentwede 3. Charlien Zirkler, Diepholz.

Weitere Ergebnisse:
www.drebber-marathon.de

Diepholzer Kreisblatt 23.05.2017

20. Drebber-Lauf am 16. Juni 2018

DREBBER ■ Für einen reibungslosen Ablauf des 19. Drebber-Laufs sorgten am Sonnabend über 60 Helfer in den unterschiedlichen Funktionen (unter anderem Streckenposten, Startnummern-Ausgabe, Medaillen-, Pokal- und Urkunden-Übergabe, Verpflegung, Auf- und Abbau). Heinfried Maschmeyer, Vorsitzender des TSV Drebber, gab am Rande der Kulturveranstaltung bereits den Termin für das kommende Jahr bekannt. Der 20. Drebber-Lauf steigt am Sonnabend, 16. Juni 2018. ■ mbo

LEICHTATHLETIK

19. Drebber-Lauf

Marathon: 1. Aaron Dorn (Bremen) Jg. 90, 3:03:04, 2. Petri Julin (Finnland) Jg. 62, 3:12:48, 3. Helmut Engels (Magdeburg) Jg. 63, 3:15:35, 4. Ralf Uffenbrink (TuS Wagenfeld) Jg. 66, 3:17:46, ... 7. Tassilo Lauterberg (Bremen) Jg. 68, 3:34:05, ... 9. Maria Rolfes (LT Waldschleicher Lohne) Jg. 54, 4:10:17, 10. Thomas Bremermann (TSV Drebber) Jg. 70, 4:19:11, ... 14. Kirsten Metz (Bassum) Jg. 59, 4:38:49.

Halbmarathon: 1. Henning Kreuzfeldt (SV Kirchweyhe) Jg. 78, 1:27:10, 2. Dirk Meyer (VfB Gorspen-Vahlsen) Jg. 66, 1:28:53, 3. Dr. Andreas Ziemens (SG Diepholz) Jg. 59, 1:38:50, 4. Klaus Klostermann (Barnstorf) Jg. 62, 1:39:35, 5. Silvia Koditek (LT Waldschleicher Lohne) Jg. 64, 1:40:26, ... 7. Stephan Zumdohme (Lohne) Jg. 85, 1:50:26, 8. Christian Tornow (Bremen) Jg. 75, 1:53:25, ... 10. Benjamin Förster (Diepholz) Jg. 87, 2:04:25, 11. Christian Quilitz (Lernbruch) Jg. 74, 2:04:25, ... 13. Laura Oehlmann (Diepholz) Jg. 94, 2:05:51.



Belegte Platz vier im Halbmarathon: Klaus Klostermann.

9,4 Kilometer: 1. Patrick Olberding (TuS BW Lohne Triathlon) Jg. 94, 36:13, 2. Adrian Kasalautzki (TuS St. Hülfe-Heede) Jg. 99, 37:01, 3. Julian Franke (SG Diepholz) Jg. 87, 37:08, 4. Nils Uptmoor (GW Brockdorf) Jg. 82, 39:29, 5. Dominik Klätte (Montagskicker) Jg. 90, 42:06, 6. Christopher Esser (Diepholz) Jg. 99, 42:50, 7. Björn Hunte (Diepholz) Jg. 84, 43:49, ... 9. Bernd Dreier (Montagskicker) Jg. 82, 45:42, 10. Gerhard Menzel (TSV Drebber) Jg. 64, 46:51, 11. Peter Husmann (Drebber) Jg. 67, 47:18, 12. Uwe Franke (SG Diepholz) Jg. 61, 48:25, 13. Nicole Walker-Olberding (TuS BW Lohne Triathlon) Jg. 68, 48:30, 14. Christian Willnat (Montagskicker) Jg. 76, 48:34, 15. Madlen Peukert (Barnstorf) Jg. 79, 48:39, ... 17. Marc Wesemann-Werther (Wetschen) Jg. 73, 49:15, 18. Mike Schmitz (Damm) Jg. 88, 49:44, 19. Hanneke Eling (Lernförde) Jg. 59, 50:53, 20. Kai Siemon (Wetschen) Jg. 64, 51:40.

4,7 Kilometer: 1. Andreas Bröring (Team Ultra Sports) Jg. 80, 16:11, 2. Marc-Kevin Krensellack (ATS Buntentor Bremen) Jg. 98, 17:43, 3. Michael Weber (Weicon Tri Finish Münster) Jg. 94 18:05, 4. Nils Uffenbrink (TuS Wagenfeld) Jg. 2000, 19:09, 5. Rika Ufferhardt (ZF) Jg. 98, 22:26, 6. Kristin Starke (Team Tiemann) Jg. 97, 22:29, 7. Saskia Krensellack (FTSV Jahn Brinkum) Jg. 2001, 22:46, 8. Vanessa Schierbaum (Sulingen) Jg. 93, 23:10, ... 10. Hermann Fehner (Wagenfeld) Jg. 53, 24:09, 11. Marvin Franke (Bremen) Jg. 96, 24:13, 12. Nicole Biriene (Barnstorf) Jg. 80, 24:38, 13. Regina Shel (Barnstorf) Jg. 81, 25:18, 14. Stefan Rasch (Bremen) Jg. 71, 26:38, 15. Sarah Augustinowski (Wagenfeld) Jg. 90, 27:07, ... 17. Michel Schäfer (Diepholz) Jg. 2006, 27:35, 18. Julien Peukert (GS Barnstorf) Jg. 2008, 29:21, 19. Marc Henschel (Barnstorf) Jg. 95, 29:21, ... 21. Wiebke Wall (TuS Sulingen) Jg. 67, 32:30, 22. Thomas Hoffmann (Diepholz) Jg. 56, 33:13, ... 24. Tim Henschel (Barnstorf) Jg. 2007, 35:58.

2,34 Kilometer: 1. Arjen Weber (GS Barnstorf, Kl. 1b) Jg. 2010, 11:07, 2. Paul Höcker (GS Drebber, Kl. 3a) Jg. 2008, 13:28, 3. Julia Marie Titjung (GFS Diepholz) Jg. 2004, 14:02, 4. Fabian Titjung (GS Drebber) Jg. 2008, 14:06, 5. Chiara Wilms (GS Drentwede, Kl. 4d) Jg. 2007, 14:50.

Marathon - Teams: 1. SG Diepholz Boxen (Diepholz) 3:09:22, 2. Triple X (Eydelstedt) 4:10:31.

Halbmarathon - Teams: 1. Hunteholzläufer (Drebber) 1:23:27, 2. Red Lions Battle Crew (Drebber) 1:28:22, 3. Die Oelis (Barnstorf) 1:32:02, 4. BSG Shera (Lernförde) 1:42:09, 5. Wagenfelder Spinneren (Barver) 1:44:21, 6. Team Dusch-Boys (Drebber) 1:44:38, 7. TSV Drebber Tennis (Drebber) 1:45:22, 8. Drebber Flitzer (Drebber) 1:46:34.

Weitere Ergebnisse und Fotos unter: www.drebber-marathon.de



Dichtes Gedränge herrschte am Sonnabend in Drebbler nach dem Start zu den Hauptläufen: Patrick Olberding (Nummer 957) gewann den 9,4-Kilometer-Lauf, und Andreas Bröring (Nummer 456) hatte beim 4,7-Kilometer-Lauf die Nase vorn. • Fotos: Borchardt

Marathon-Sieger Dorn: „Es hat mir in Drebbler super gefallen“

610 Aktive bei Kultveranstaltung / Kreuzfeldt gewinnt Halbmarathon / Maschmeyer zufrieden

Von Matthias Borchardt

DREBBER • Er riss im Ziel einen Arm hoch, gönnte sich kurz danach ein Erfrischungsgetränk: Aaron Dorn hatte am Sonnabend beim 19. Drebbler-Lauf den Marathon mit der Zeit von 3:03:04 Stunden gewonnen. „Ich wäre gern unter drei Stunden geblieben, habe aber zu schnell angefangen. Es hat mir bei meiner ersten Teilnahme in Drebbler super gefallen, die Leute haben uns an der Strecke gut angefeuert“, sagte der 27-jährige Bremer.

Zufriedene Gesichter gab's bei den Verantwortlichen des TSV Drebbler und bei den Teilnehmern. „Wir sind rundum zufrieden. Es ist alles toll gelaufen“, unterstrich Heinfried Maschmeyer vom Organisationsteam und gleichzeitig Vorsitzender beim TSV Drebbler. Auch Jürgen Lübbers vom Organisationsteam strahlte: „Alle waren total begeistert – organisatorisch hat alles geklappt. Beim Drebbler-Lauf steht der Spaßfaktor im Vordergrund.“ Maria Rolfs (LT Waldschleicher Lohne), die die Frauen-Wertung beim Marathon für sich entschieden hatte (4:10:17), lobte die Verantwortlichen des TSV Drebbler: „Ich finde den Drebbler-Lauf immer richtig schön.“

Aufgrund der Feuerwehr-Kreiswettkämpfe ging die Kultveranstaltung etwa einen

Monat eher über die Bühne. Da es am Sonnabend einige Parallel-Veranstaltungen gab, machten diesmal im Vergleich zum Vorjahr 105 Teilnehmer weniger mit. An der 19. Auflage beteiligten sich in den verschiedenen Wettbewerben 610 Aktive. Beim Kindergarten-Lauf über 500 Meter (108 Teilnehmer) und beim Schülerlauf über 800 Meter (295 Schüler) war der Zuspruch erneut groß.

Bei guten äußeren Bedingungen und mit Luftballons geschmückten Straßen gingen am Nachmittag die Hauptläufe über die Bühne. Im 4,7-Kilometer-Lauf hatte Andreas Bröring (Team Ultra Sports) nach 16:11 Minuten die Nase klar vorn vor dem Syker Vorjahressieger Marc-Kevin Krensellack (ATS Buntentor Bremen – 17:43) und Michael Weber (Weicon Tri Finish Münster – 18:05).

Auf großes Interesse stieß der 9,4-Kilometer-Lauf (37 Aktive). Den ersten Platz sicherte sich Patrick Olberding (TuS BW Lohne Triathlon – 36:13 Minuten). Über den zweiten Platz freute sich Adrian Kasalautzki (TuS Sankt Hülfe-Heede – 37:01). „Das war anstrengend. Ich bin sehr zufrieden, denn ich wollte unter 40 Minuten bleiben“, urteilte der 18-jährige Fachoberschüler und ergänzte: „Mit hat's viel Spaß gemacht.“ Auch Titelverteidiger Julian Franke (SG Diepholz), der Bronze holte



Erreichte als Zweiter beim 9,4-Kilometer-Lauf das Ziel: Der 18-jährige Adrian Kasalautzki.

(37:08), zeigte sich mit seiner Leistung einverstanden: „Mit der Zeit bin ich zufrieden.“ Im Vergleich zum Vorjahr (37:26) war er schneller.

Bei den Frauen siegte Nicole Walker-Olberding (TuS BW Lohne Triathlon – 48:30) vor Madlen Peukert (Barnstorf – 48:39) und Vorjahressiegerin Hanneke Eling (Lemförde – 50:53).

Die Goldmedaille im Marathon (von 23 Teilnehmern kamen 19 ins Ziel) ging wie eingangs erwähnt an Aaron Dorn. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Finne Petri Julin (3:12:48) und Helmut Engels (Magdeburg – 3:15:35).

Ralf Uffenbrink vom TuS Wagenfeld kam als Vierter (3:17:46) ins Ziel.

Am Halbmarathon beteiligten sich diesmal 19 Läufer und Läuferinnen. Henning Kreuzfeldt von der SV Kirchweyhe gewann mit einer Zeit von 1:27:10 Stunden vor Dirk Meyer (VfB Gorspen-Vahlsen – 1:28:53). Über die Bronzemedaille freute sich Dr. Andreas Ziemens (SG Diepholz – 1:38:50). Der 58-jährige ließ sich ein Kaltgetränk schmecken: „Es hat alles gepasst, ich bin zufrieden. Das ist eine schöne Lauf-Veranstaltung mit einer guten Stimmung.“ Klaus Klostermann (Barnstorf – 1:39:35), der Platz vier belegte, gratulierte Dr. Andreas Ziemens: „Er schlägt mich jedes Jahr.“ So war es auch beim 18. Drebbler-Lauf.

Bei den Team-Staffel-Wettbewerben verzeichnete der Veranstalter einen Rückgang. Beim Marathon ging der erste Platz diesmal klar an die Boxer der SG Diepholz (3:09:22) vor Triple X (Eydelstedt – 4:10:31). Und beim Halbmarathon behaupteten sich diesmal die Hunteholzläufer aus Drebbler mit der Zeit von 1:23:27 Stunden. Auf den nächsten Plätzen landeten die „Red Lions Battle Crew“ (Drebbler – 1:28:22) und „Die Oealis“ (Barnstorf – 1:32:02).



Fotostrecke zum 19. Drebbler-Lauf unter www.kreiszeitung.de

Diepholzer Kreisblatt 24.05.2017

AUF EINEN BLICK

Tolle Motivation: „Keine Gnade für die Wade“

Anwohner machen den Lauf zum Erlebnis

DREPPER • Der „Drebber Lauf“ hat gezeigt, dass das Dorf auch nach 19 Jahren noch immer nicht genug vom Marathon-Zirkus hat. Einmal mehr verwandelte sich der Ort in einen ansprechenden Rundkurs für Jung und Alt. Bei bestem Wetter kamen wieder viele Teilnehmer und Zuschauer an der Strecke zusammen, die in diesem Jahr ganz besonders schön geschmückt war.

Zahlreiche Nachbarschaften folgten dem Aufruf des TSV Drebber und nahmen am erstmals durchgeführten Wettbewerb „Wahl des schönsten Streckenabschnitts“ teil. Dabei wurden einige Straßen äußerst farbenfroh und originell gestaltet. Neben vielen bunten Luftballons gab es Girlanden, Wimpelketten und Transparente mit motivierenden Sprüchen. Bei Slogans wie im Weidebusch konnten sich die Läufer ein Schmunzeln nicht verkneifen: „Keine Gnade für die Wade“ und „Entdecke den Kenianer in dir“ stand auf den Plakaten.

Als Sieger des Wettbewerbs

wurden die Anlieger der Straße „Am Kindergarten“ gekürt. „Sie dürfen sich darauf freuen, von der örtlichen Gastronomie bei ihrer nächsten Nachbarschaftsfete mit Pizza und Getränken versorgt zu werden“, kündigte Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer an. Auch der Schmuck der anderen Straßen und die Unterstützung an der gesamten Laufstrecke sei von den Läufern lobend hervorgehoben worden. „Genau das macht unseren Lauf zu so einem besonderen Läuferlebnis“, so Maschmeyer.

Im Rückblick auf das Großereignis, bei dem insgesamt 610 Läufer an den Start gingen, würdigte der Mitorganisator vor allem das Engagement der zahlreichen Helfer. „Als Veranstalter des Laufes wird immer der TSV Drebber genannt. Doch in Wahrheit stehen hinter diesem offiziellen Veranstalter hunderte helfende Hände und Füße, die gar nicht alle zum Verein gehören. Alle von ihnen arbeiten ehrenamtlich, ohne irgendeine persönliche Bezahlung.“ • sp



Die Straße „Am Kindergarten“ wurde zum schönsten Streckenabschnitt beim „19. Drebber Lauf“ gekürt. Die Nachbarn dürfen sich jetzt auf Pizza und Getränke für ihre nächste Fete freuen.

Diepholzer Kreisblatt 31.05.2017



Neue Reservebank bietet die bequemsten Plätze

Während die Kicker auf Torejagd gehen, können es sich Reservisten, Trainer und Betreuer ganz bequem machen: Die Fußballabteilung des TSV Drebbler verfügt jetzt über

neue Bänke mit Überdachung. Die Neuanschaffungen am Spielfeldrand sind in Eigenleistung gebaut worden. Bei der Materialbeschaffung haben sich die Stadtwerke

Huntetal erkenntlich gezeigt. Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer weiß das Engagement der Aktiven zu schätzen. Sein Dank gilt vor allem Benjamin Bonkowski und

dessen Vater Hermann sowie der Herrenmannschaft. Das Team von Trainer Marco Wilke (hinten rechts) hat die neuen Unterstände bereits in Beschlag genommen. ■ sp

Barnstorfer Wochenblatt 07.06.2017



Die Fußballabteilung des TSV Drebbler freut sich über neue Bänke mit Überdachung für die Ersatzspieler und Trainer. Die Bänke mit Überdachung wurden in Eigenleistung gebaut. Die Stadtwerke EVB Huntetal förderten dabei die Materialbeschaffung. Für die Arbeiten bedankt sich der TSV Drebbler vor allem bei Benjamin Bonkowski und seinem Vater Herrmann sowie der Herrenmannschaft. Das Bild zeigt die Fußball-Herrenmannschaft des TSV Drebbler mit Trainer Marco Wilke (rechts oben) vor einem der neuen Trainer- und Ersatzspielerunterständen.

Foto: Privat

Barnstorfer Wochenblatt 31.05.2017

Aus Drebber

Fußballer am 7. Juni

DREBBER › „Ein Jahr nach dem Neuaufbau der ersten Herren trifft sich die komplette Fußballsparte einschließlich Jugend und Damen am 7. Juni 2017 ab 1900 Uhr im Vereinsheim des TSV Drebber zur diesjährigen Spartenversammlung.“

Das teilte Heinfried Maschmeyer jetzt namens des Turn- und Sportvereins aus Drebber mit, der natürlich auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei dieser wichtigen Zusammenkunft der Abteilung hofft. ‹

Diepholzer Kreisblatt 03.06.2017

Treffen der Fußballsparte

DREBBER ▪ Ein Jahr nach dem Neuaufbau der ersten Mannschaft trifft sich die komplette Fußballsparte des TSV Drebber zu einer Versammlung. Herren, Damen und Jugendliche kommen am Mittwoch, 7. Juni, um 19 Uhr im Vereinsheim zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Ausblick auf die neue Saison.

Barnstorfer Wochenblatt 07.06.2017

Fußballer tagen heute

DREBBER › „Ein Jahr nach dem Neuaufbau der ersten Herren trifft sich die komplette Fußballsparte einschließlich Jugend und Damen am heutigen Mittwoch, 7. Juni 2017, ab 19 Uhr im Vereinsheim des TSV Drebber zur diesjährigen Spartenversammlung.“ Das teilte Heinfried Maschmeyer jetzt namens des Turn- und Sportvereins aus Drebber mit, der auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hofft. ‹



Diepholzer Kreisblatt 10.06.2017

Aufsteiger gesucht

SULINGEN ▪ Um noch einen weiteren Aufsteiger in die 3. Fußball-Kreisklasse zu finden, hat der Spielausschuss des NFV-Kreises Diepholz ein Entscheidungsspiel zwischen dem TSV Drebber und TSV Süstedt II angesetzt. Die Partie findet am Sonntag, 18. Juni, um 15.00 Uhr auf der Sportanlage des FC Sulingen statt. ▪ flü

Diepholzer Kreisblatt 07.07.2017



Bereits zum 30. Mal veranstaltete der TSV Drebber ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr schlug die Gruppe ihr Quartier in Wettringen auf. Trotz des zeitweise verregneten Wetters ließen sich die Teilnehmer die gute Laune nicht verderben.

Adrenalinschub auf dem Ausflug nach Holland

30. Zeltlager des TSV Drebber bietet Spaß und Abenteuer

Von Thomas Speckmann

DREBBER • Erst machte sich ein etwas mulmiges Gefühl im Bauch breit, dann schoss das Adrenalin durch den Körper und die jungen Leute konnten gar nicht genug bekommen. „Ich will noch mal!“, rief Neele Wehrmeister nach der ersten Runde in der Achterbahn. Auch die Freundinnen des achtjährigen Mädchens gerieten bei den atemberaubenden Loopings ins Schwärmen. Keine Frage: Für die Kinder war es die Hauptattraktion des Freizeitparks Hellendorn in Holland.

Der Besuch des Freizeitparks war ein wesentlicher Bestandteil des Zeltlagers des TSV Drebber, das in diesem Jahr einen runden Geburtstag feierte. Bereits zum 30. Mal organisierte der Verein den zehntägigen Ferienspaß für Kinder und Jugendliche. Ihr Quartier bezogen die 24 Teilnehmer und ihre Betreuer auf dem Zeltplatz „Haddorfer Seen“ in Wettringen im Kreis Steinfurt.

Das kleine Zeltendorf bestand aus einer beeindruckenden Kombination aus einem großen Essens- und Aufenthaltszelt für die Kinder, einem Küchenzelt mit umfangreicher Ausstattung und Betreuerpavillon sowie einem Dutzend Schlafzelten. Die Teilnehmer setzten wieder auf Selbstverpflegung. Da war es selbstverständlich, dass auch der Nachwuchs beim Kochen und Abwaschen anpackt. Solche Betätigungen lieferten einen wichtigen Beitrag zum guten Zusammenhalt, auf den die Organisatoren schon seit Jahren großen Wert legen.

„Toll fanden die Kinder vor allem die Nähe zu den verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Campingplatz“, berichtete Betreuerin Svenja Guhr. Der Ba-



Im Freizeitpark Hellendorn ging die Post ab. Anna Jischkowski, Johanna Koop-Meyer, Emilie Heuer, Lenie Grimmelmann und Neele Wehrmeister (v.l.) hatten Riesenspaß in der Wildwasserbahn.



Zum Auftakt des zehntägigen Zeltlagers gab es kleine Aktivitäten zum Kennenlernen. Beim Spiel „Hase und Jäger“ musste sich Till Finke ganz schön sputen, um Max Ritter zu fangen.

dese und ein großer Abenteuerspielplatz waren nur 200 Meter vom Zeltplatz entfernt. Der Sprung ins kühle Nass wurde somit zum Katzensprung. Die Gruppe unternahm aber auch eine längere Wanderung, um die Seenlandschaft an der Grenze Niedersachsens besser kennenzulernen.

Aufgrund des Wetters mussten die Drebberaner aller-

dings einige Abstriche machen. Tretbootfahren und Minigolf fielen buchstäblich ins Wasser. Stattdessen fuhr die Gruppe in eine Soccerhalle ins nahe gelegene Rheine. Einige Teilnehmer hatten sich mittlerweile an das schlechte Wetter gewöhnt, sodass ihnen der Nieselregen während des Sportturniers nichts ausmachte.

In vier Mannschaften traten

die jungen Leute in Völkerball, Schlagball und Ball über die Schnur gegeneinander an. Die Betreuer hielten am Spielfeldrand inne und waren beeindruckt: „Es ist faszinierend, wie viel Spaß die Kinder und Jugendlichen an diesen einfachen Spielen haben. Bemerkenswert ist auch die Fairness und das aufmerksame Einbeziehen der schwächeren Mitspieler durch die älteren Teilnehmer.“

Der Ausflug in den Freizeitpark Hellendorn brachte Abwechslung und auch neue Bekanntschaften. Bei den Aktivitäten auf dem Abenteuerspielplatz gab es Kontakte zu einer holländischen Schülergruppe. Dafür holten die Kinder bereitwillig ihre Englischkenntnisse aus den hintersten bereits auf Ferien eingestellten Hirnarealen hervor oder setzten alternativ auf Mimik und Gestik.

Zum umfangreichen Programm gehörten auch ein Besuch des Kletterwaldes in Ibbenbüren und eine Stadtbesichtigung in Rheine. Die dortige Führung durch die Feuerwehrration sollte sich als einer der großen Höhepunkte des Zeltlagers entpuppen. Gut möglich, dass manche Eltern in den nächsten Tagen mehrfach den Spruch hören: „Ich will Feuerwehrmann werden!“

Die letzte große Aktion war die Schnitzeljagd, die ihren festen Platz in der langjährigen Geschichte des Zeltlagers hat. Die gut neun Kilometer lange Strecke führte durch Wälder und Wiesen und ganz nebenbei durch zwei Bundesländer. Neben Fragen zu Besonderheiten am Wegesrand gab es auch kleine Scherzfragen, wie zum Beispiel: „Welcher Kopf hat keine Nase?“. Hier die richtige Antwort für alle Daheimgebliebenen: der Kehlkopf.

Diepholzer Kreisblatt 15.07.2017

Fünf Vereine kicken um Samtgemeindepokal

Gastgeber Eydelstedt will Titel verteidigen

EYDELSTEDT ■ Der SV „Jura“ Eydelstedt richtet anlässlich seines 50-jährigen Bestehens eine Sportwettbewerbwoche aus. Im Mittelpunkt steht dabei der Samtgemeindepokal. Jeweils die ersten Herrenmannschaften der fünf Fußballvereine aus der Samtgemeinde Barnstorf treten in dem Turnier vom 17. bis 23. Juli gegeneinander an. Dabei wollen sich die Jubilare aus Eydelstedt nicht nur als gute Gastgeber erweisen, sondern auch ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Die Eydelstedter Mannschaft um Trainer Marco Hegerfeld geht als Kreisligist in das Turnier, ebenso wie der Barnstorfer SV, der durch einen glücklichen Umstand in der Liga geblieben ist und jetzt mit seinem neuen Trainer Jörg Behrens angreifen will. Der TSV Drentwede spielt in der 2. Kreisklasse. Gute Stimmung herrscht in Drebber, wo sich die junge Mannschaft aufgrund einiger Absagen anderer Vereine über den Aufstieg in die 3. Kreisklasse freuen kann. Dort trifft sie in der kommenden Saison auf die Nachbarn des TSV Cornau.

Alle fünf Mannschaften spielen in einer Gruppe gegeneinander, der Sieger erhält am Ende den Wanderpokal. Die Spiele dauern 60 Minuten und finden auf dem Sportplatz in Eydelstedt statt. Der Eintritt kostet drei Euro. Die ersten beiden Partien sind am Montag. Ab 19 Uhr



Will mit seinem Team vom SV „Jura“ Eydelstedt den Samtgemeindepokal verteidigen: Marco Hegerfeld. ■ Foto: Töbelmann

stehen sich Drebber und Barnstorf gegenüber. Um 20.15 Uhr empfängt Ausrichter Eydelstedt die Gäste aus Drentwede.

Am Dienstag folgen die Begegnungen Drentwede gegen Drebber (19 Uhr) und Cornau gegen Barnstorf (20.15 Uhr). Weiter geht es am Donnerstag mit Barnstorf gegen Drentwede (19 Uhr) und Cornau gegen Eydelstedt (20.15 Uhr). Am Freitag spielen Eydelstedt gegen Drebber (19 Uhr) und Drentwede gegen Cornau (20.15 Uhr). Letzter Spieltag ist am Sonntag. Dann stehen sich Drebber und Cornau (14 Uhr) sowie Barnstorf und Eydelstedt (15.30 Uhr) gegenüber. ■ sp

Diepholzer Kreisblatt 19.07.2017



Neues Outfit zum Aufstieg in die 3. Kreisklasse

Die Fußballer des TSV Drebber befinden sich zurzeit in der Vorbereitung auf die neue Saison. Die Stimmung in der noch jungen Truppe dürfte gut sein, denn nach einer ersten recht erfolgreichen Spielzeit ist die neue Herrenmannschaft doch

noch in die 3. Kreisklasse aufgestiegen. Grund sind unerwartete Absagen anderer Mannschaften. Außerdem können sich die Spieler über ein neues Outfit freuen. Mitspieler Kris Vullriede (vorne links) hat über seine Firma „ClassicLine Fahrzeug-

veredelung“ die Anschaffung von Aufwärmshirts ermöglicht. Nach Vereinsangaben hat der Sponsor 500 Euro dazugegeben, die Mannschaft hat die restlichen 200 Euro bezahlt. Die Kicker können in Zukunft also in einheitlichem Dress

auflaufen, wenn sie sich auf eine Partie vorbereiten. In dieser Woche stehen mehrere Spiele um den Samtgemeindepokal an. Bei dem Turnier in Eydelstedt treffen die Drebberaner auf Barnstorf, Drentwede, Eydelstedt und Cornau.

Diepholzer Kreisblatt 25.07.2017

„Dartagnans“ sichern sich die vorderen Plätze

Erstes Dartturnier im Barnstorfer Bahnhof / Wiederholung geplant

BARNSTORF ■ Im Barnstorfer Bahnhof ging am Sonntag das 1. Barnstorfer Dartturnier über die Bühne. Es hatten sich 16 Teilnehmer beim „Refugium“, dem Veranstalter dieses Turniers, angemeldet. Um 13 Uhr begannen die einzelnen Gruppenspiele um sich als Gruppenerster und –zweiter für die Hauptrunde zu qualifizieren.

Gespielt wurde mit Steeldarts nach der Variante „501 Double Out“. Jeder Spieler beginnt dabei mit 501 Punkten. Nach jedem Wurf wird die Anzahl der Punkte abgezogen, die mit dem Pfeil getrof-

fen wurde. Wer zuerst bei exakt null Punkten landet und sein Spiel zugleich mit einem Treffer in den äußeren Ring beendet, ist der Gewinner.

Die Teilnehmer kamen auch aus der weiteren Umgebung von Barnstorf, sogar aus Bremen war ein Teilnehmer angereist.

Sieger wurde Jürgen Siewert von dem Dartclub „DC Dartagnans“ aus Sulingen, dem auch der Zweitplatzierte Tobias Meyer angehört. Den dritten Platz holte sich Manuel Bruns aus Rehden, der beim TSV Drebber spielt.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und verabredeten sich zu einer Wiederholung der „Barnstorfer Open“ fürs nächste Jahr.

Um Mitglieder für einen eigenen Club zu werben findet ein Weihnachtsturnier am gleichen Ort statt. Sollten sich Interessenten für eine Ligadartmannschaft finden, mögen sie sich bei Stefan Vormschlag (unter Tel. 0171 7467576) melden, oder eine Mail an refugium.meerhoff@yahoo.de senden. Wöchentliche Treffen finden im Bahnhof jeweils montags um 20 Uhr statt.



Das „Siegertreppchen“ beim 1. Barnstorfer Dartturnier: Jürgen Siewert (M.) aus Sulingen gewann das Turnier, auf dem zweiten Platz landete Tobias Meyer (r.), Michael Bruns wurde Dritter.

Diepholzer Kreisblatt 26.07.2017

Der „Pott“ bleibt in Eydelstedt

SV „Jura“ gewinnt Samtgemeindepokal

EYDELSTEDT ▪ Feierstimmung beim SV „Jura“ Eydelstedt: Nicht allein, dass der Verein in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann – die Kreisliga-Fußballer um Trainer Marco Hegerfeld gewannen den prestigeträchtigen Samtgemeindepokal.

Im Duell gegen den Ligakonkurrenten Barnstorfer SV setzten sich die Eydelstedter mit 2:0 durch. Damit gelang ihnen die Titelverteidigung.

Mit der Ansetzung der Partie Barnstorf gegen Eydelstedt als letztes Spiel am Sonntag hatten die Organisatoren den „richtigen Riecher“, ging es doch hierbei um den Turniersieg.

Das Spiel endete 2:0 für Eydelstedt, was zum Turniersieg reichte. Bei einem Unentschieden wäre Barnstorf Gesamtsieger geworden.

Jeweils die ersten Herrenmannschaften der fünf Fußballvereine aus der Samtgemeinde Barnstorf waren gegeneinander angetreten, gespielt wurde an fünf Tagen mit folgenden Ergebnissen:

Drebber - Barnstorf 0:4, Eydelstedt - Drentwede 2:2; Drentwede - Drebber 4:2, Cornau - Barnstorf 1:5, Barnstorf - Drentwede 4:1, Eydelstedt - Cornau 6:1, Drebber - Eydel-

stedt 0:8, Drentwede - Cornau 0:0, Cornau - Drebber 2:2, Barnstorf - Eydelstedt 0:2.

Die Tabelle: 1. SV „Jura“ Eydelstedt (10 Punkte).

2. Barnstorfer SV (9 Punkte)

3. TSV Drentwede (5 Punkte)

4. TSV Cornau (2 Punkte)

5. TSV Drebber (1 Punkt)

Auch mit dem Wetter waren die Eydelstedter im Bunde: „Die Fußballspiele haben allesamt im Trockenen stattgefunden“, berichtete Dennis Promann vom SV „Jura“, „wodurch wir natürlich auch sehr guten Zuschauerzuspruch hatten. Geregnet hat es immer, wenn gerade nicht gespielt wurde. Und am Tag des Unwetters, am Mittwoch, war spielfrei.“

Einen Dank richteten die Organisatoren an die Volksbank, die wie in jedem Jahr für alle teilnehmenden Vereine Fußbälle gesponsort hatte, fünf Bälle für den Sieger, vier für die übrigen Plätze. Auch der Wanderpokal wurde von der Volksbank überreicht.

Der nächste Samtgemeindepokal findet 2018 in Drebber statt.

Im Rahmen der Sportwerbewoche ging in Eydelstedt auch ein Volleyballturnier über die Bühne. Darüber berichten wir noch. ▪ sr



Organisator Dennis Promann (3.v.l.) bei der Siegerehrung mit den Vertretern der am Samtgemeindepokal teilnehmenden Teams (v.l.): Markus Schröder (TSV Cornau), Hendrik Ottermann (SV „Jura“ Eydelstedt), Björn Pattke (Barnstorfer SV), Patrick Deierling (TSV Drebber) und Sören Meyer (TSV Drentwede).



Diepholzer Kreisblatt 01.08.2017

Vorliebe für Pizza ohne Grenzen

DREBBER ▪ Die Vorliebe für Pizza kennt offenbar keine Grenzen. Das ist nur eine von zahlreichen Erkenntnissen der jüngsten Jugendbegegnung der Partnergemeinden Drebber und Perzów. Insgesamt 40 Jungen und Mädchen verbrachten eine gemeinsame Zeit an der polnischen Ostseeküste. Im Mittelpunkt des einwöchigen Aufenthaltes stand das gegenseitige Kennenlernen von Menschen und Kulturen. → **Barnstorf**

Die Vorliebe für Pizza kennt keine Grenzen

Jugendbegegnung der Partnergemeinden Drebber und Perzów trägt zum besseren Kennenlernen bei

DREBBER • „Es hat mit super gefallen. Ich wäre gerne noch zwei Wochen länger geblieben!“ So lautete das Fazit von Justin nach seiner Rückkehr von der Ferienfreizeit an der polnischen Ostseeküste. Der zwölfjährige war einer von insgesamt 40 Teilnehmern, die sich an der schon traditionellen Jugendbegegnung der Partnergemeinden Drebber und Perzów beteiligten.

Bereits vor wenigen Wochen war eine Delegation um Bürgermeister Friedrich Iven nach Perzów gereist, um mit den polnischen Freunden auf die Gründung der Partnerschaft vor 20 Jahren anzustoßen. Zwei Jahre nach dem Beginn dieser freundschaftlichen Beziehungen kam die erste Jugendbegegnung zustande, federführend durch den TSV Drebber, der sich auch heute noch tatkräftig in das Programm einbringt.

In Begleitung des Ehrenvorsitzenden Dieter Lindenberg, Betreuerin Silke Husmann und Busfahrer Olaf Curth machten sich 14 Jugendliche aus der Samtgemeinde Barns-

torf auf den Weg in das Nachbarland. Ziel war das Ostseebad Ustronie Morskie, wo es zur Begegnung mit den Altersgenossen aus Perzów kam. Im Mittelpunkt des wöchigen Aufenthaltes stand das gegenseitige Kennenlernen von Menschen und Kulturen, verbunden mit einem

Ihr Quartier hatten die Teil-

Erheiterung aller Teilnehmer stellte sich nicht nur heraus, wer noch Single oder bereits in festen Händen ist, sondern auch, dass Pizza eindeutig das Lieblingsessen aller Jugendlichen ist. So wurde kurzerhand ein Pizzateam organisiert.“

nehmer in einer Herberge bezogen. Zum Strand waren es nur ein paar Schritte. Zum Schwimmen war der Wellengang zeitweise zwar zu stark, aber bei Volleyball, Sonnenbaden und Sandburgenbau verging die Zeit wie im Fluge. In einer nahe gelegenen Gartenanlage wartete ein riesi-

ger. Viele prominente Gestirter sahen die Jugendlichen bei ihrem Rundgang durch ein Wachfigurenkabinett. Dort wurden etliche Erinnerungsfotos mit Mick Jagger, Lady Gaga, Darth Vader, Wladimir Putin und anderen Größen geschossen.

Wie in jedem Jahr fand zum Abschluss ein bunter Abend statt. Die jungen Leute tanzten zu polnischer, deutscher und internationaler Musik und tauschten kleine Geschenke zur Erinnerung an die gemeinsame Zeit aus. Ein herzlicher Dank galt den polnischen Betreuern für die Organisation. Gleichzeitig sprach die Delegation aus Drebber eine Gegeneinladung für das kommende Jahr aus. • sp



Zur Jugendbegegnung mit den Freunden aus der Partnergemeinde Perzów reisten die jungen Leute aus der Samtgemeinde Barnstorf in das Ostseebad Ustronie Morskie nach Polen. Auch Antonia, Chiara, Madleen, Nadija und Swantje (v.l.) genossen die Zeit am Strand.

Diepholzer Kreisblatt 01.08.2017



Neue Trikots für E-Junioren der JSG Aschen-Drebber

Über neue Trikots freuen sich die E-Junioren U11 der JSG Aschen-Drebber. Das neue Outfit wurde gesponsert von der Optikerkette Fielmann.

Markus Hocke, Leiter der Fielmann-Niederlassung Diepholz, und Stellvertreter Andre Nipko überreichten dem Team um Trainer Jürgen Dieck-

mann die Trikots offiziell. Für die Spender gab es zum Dank Präsentkörbe. Die Nachwuchs-Kicker gehen in der U11-Kreisklasse an den Start

und hoffen natürlich, dass die neuen Trikots ihnen Glück bescherten und sie so manchen Sieg nach Hause bringen können. ■ Foto: JSG

Diepholzer Kreisblatt 18.08.2017



Die Mannschaft des TSV Drebber freut sich auf das erste Punktspiel (hinten, v.l.): André Warneking, Manuel Buns, Lukas Heitbrink, Ralf Möckel und Klaus Jentsch sowie Jannes Bremermann (vorne).

Dart-Sparte bestreitet ihr erstes Punktspiel

Zuschauer können Begegnung verfolgen

DREBBER • Die neue Dart-Sparte des TSV Drebber geht in die Vollen. Im Laufe der vergangenen Monate hat sich eine Mannschaft formiert, die jetzt in den Wettkampfbetrieb der Regionalliga Süd des Dartverbands Weser-Ems einsteigt. Das erste Punktspiel findet am Sonntag, 20. August, ab 15 Uhr im Vereinsheim in Drebber statt.

Spartenleiter André Warneking freut sich über die positive Entwicklung der jungen Abteilung. Jeden Mittwoch um 18 Uhr treffen sich Jugendliche und Erwachsene,

um mit ihren Pfeilen die Scheibe ins Visier zu nehmen. Dabei handelt es sich um weitaus mehr als einen Kneipensport.

Im ersten Heimspiel trifft der TSV Drebber auf den TV Groß Minnelage. Zu dieser Partie sind Zuschauer willkommen. Im Gastronomiebereich des Vereinsheims werden die einzelnen Ergebnisse über eine Kamera auf einer Leinwand angezeigt. Somit können die Gäste das Geschehen bei Kaffee und kalten Getränken sowie gegrillten Würstchen verfolgen. • sp



Diepholzer Kreisblatt 21.08.2017

3. Kreisklasse Süd

SFR Rathlosen - Wagenfeld II	2:3
TuS Lemförde II - SV Lembruch II	4:4
Eydelstedt II - TSV Cornau	6:4
SBS Kickers II - SFR Rathlosen	3:1
Wagenfeld II - TSV Aschen	0:0
TSV J. Ströhen - TSV Mellinh.	1:0
SV Staffhorst - TSV Holz.-B. II	3:1
SV Wehrbleck - TSV Drebber	5:6

1. TSV Drebber	2	14:9	6
2. SV Lembruch II	2	8:5	4
3. SV Staffhorst	2	6:4	4
4. Wagenfeld II	2	3:2	4
5. TSV Cornau	2	12:7	3
6. TSV Holz.-B. II	2	4:3	3
7. TSV J. Ströhen	1	1:0	3
8. Eydelstedt II	2	7:8	3
9. SBS Kickers II	2	4:9	3
10. TSV Aschen	1	0:0	1
11. TSV Mellinh.	2	3:4	1
12. TuS Lemförde II	2	8:12	1
13. SFR Rathlosen	2	3:6	0

Diepholzer Kreisblatt 23.08.2017

„Dart ist vor allem Kopfsache“

DREBBER ▪ „Dart ist vor allem Kopfsache“, sagt André Warneking. Er ist Leiter der neuen Dart-Sparte, die sich Anfang dieses Jahres im TSV Drebber gegründet hat. Nun hat die Mannschaft ihr erstes Punktspiel in der Regionalliga Süd bestritten. Die Begeisterung in der Truppe ist groß. Neuzugänge, auch Anfänger dieses Trendsports, sind willkommen. Die nächste Partie ist bereits am heutigen Mittwoch. → Barnstorf

Diepholzer Kreisblatt 23.08.2017



Die neu gegründete Dart-Mannschaft des TSV Drebber bestreitet ihr erstes Punktspiel. Klaus Jentsch steht mit voller Konzentration vor der Scheibe. Jeder Treffer muss sitzen. Am Ende springt für sein Team ein Sieg heraus. ■ Fotos: Spahr

„Dart ist vor allem Kopfsache“

Neue Sparte des TSV Drebber bestreitet erste Punktspiele / Gelungene Ergänzung

Von Luka Spahr

DREBBER • Exakt 2,37 Meter sind es, die Klaus Jentsch von der Scheibe trennen. In seiner Hand hält er einen kleinen Pfeil, der punktgenau platziert werden soll. Der Spieler ist voll konzentriert. Er nimmt das Ziel ins Visier. Dann folgt der Wurf: Tref-fer! Das gibt wichtige Punkte für seine Mannschaft, die ihren ersten öffentlichen Auftritt im Vereinsheim des TSV Drebber hat. Die Sportart, um die es sich hier handelt, ist Dart.

Jentsch ist einer der ersten Spieler, die sich Anfang dieses Jahres der Dart-Sparte des Turn- und Sportvereins angeschlossen haben. Bisher hat er sich vor allem als Trainer der Fußball-Damenmannschaft und als Spieler auf dem Tennisplatz betätigt. Nun widmet sich das Vereinsmitglied auch dem Stil-Dart und bestreitet mit dem Team das erste Punktspiel. Gegner ist die zweite Garnitur des TV Groß Minnelage.

„Die Anspannung steigt. Aber wir haben in den letzten Wochen gut trainiert“, sagt Jentsch. Ihm zittern schon ein bisschen die Knie, als er sich am Sonntagnachmittag nach dem Aufwärmen für seinen ersten Wertungswurf vor der Scheibe aufstellt. Dabei ist der Mann kein Neuling im Dart. Er und auch die übrigen

eingetragenen Spieler der neuen Sparte haben zumindest schon privat einige Erfahrungen in diesem Sport gesammelt.

Insgesamt 15 Personen, darunter eine Frau, sind in der Abteilung aktiv. Sie sind keine Profis und müssen es auch nicht sein. Die Gruppe sei immer offen für Anfänger und stehe mit Rat und Tat zur Seite, unterstreicht Spartenleiter André Warneking. Auch für ihn ist der Saisonstart etwas ganz Besonderes. Es ist das erste von zehn zu bestreitenden Spielen für das sechsköpfige Team.

Besondere Vorbereitung auf das Punktspiel? „Ich habe den Kaffee heute Morgen weggelassen und ein wenig mehr gegessen. Dart ist vor allem Kopfsache“, sagt Warneking. Anspannung vor dem Spiel herrscht auch beim TSV-Vorsitzenden Heinfried Maschmeyer. Er und seine Familie sind große Unterstützer der Abteilung: „Dart ist eine Trend-Sportart und eine gelungene Ergänzung in unserem Vereinsangebot“, sagt der Vereinsboss.

Die Mannschaft tritt in der Regionalliga Süd des Dartverbandes Weser-Ems an. Klingt nach einer hohen Spielklasse, wenn man den Vergleich zu Fußball oder Handball heranzieht, aber es ist der Einsteigerbereich. „Absteigen



Die Punkte müssen von Hand zusammengesamt werden.

können wir nicht mehr“, so Maschmeyer lachend. Der Spaß an der Sache ist wichtig. Vor allem die Freude über die neue Sportart im Drebber steht allen ins Gesicht geschrieben.

„Es gab einfach hier in der Gegend keine organisierte Möglichkeit, um Dart zu spielen“, erklärt Warneking. Daher hätten sich bei einer kleinen Umfrage des Vereins gleich 20 Personen gemeldet, die Interesse an der Sparte hätten. Dass am Ende „nur“ 15 mitmachen, läge unter anderem an den Trainingszeiten, die nicht immer allen Interessierten passen würden, so die Verantwortlichen. Das

Training der Einzelsportler findet mittwochabends im Vereinsheim statt.

Die Belebung der Räume ist auch ein positiver Nebeneffekt, den sich die Vereinsführung von der Sparte erhoffen. Zum ersten Punktspiel sind allerdings noch nicht viele Besucher erschienen. Trotz Kaffee, Kuchen und Bratwurst ist das Publikum im Gastronomiebereich überschaubar. Und das, obwohl die Gastgeber extra eine große Leinwand mit Live-Übertragung aus dem Nachbarraum aufgestellt hatten.

Vereinzelte Besucher verfolgen gespannt die Würfe auf dem Bildschirm. Unter ihnen Ralf Grabowski. Der Drebberaner hat von dem Turnier aus der Zeitung erfahren und ist spontan vorbeigekommen. „Ich würde auch gerne in den Verein eintreten. Aber mir fehlt leider einfach die Zeit“, so der Hobbyspieler. Einen ersten Eindruck will er sich dennoch verschaffen.

Das nächste Punktspiel findet bereits am heutigen Mittwoch ab 19 Uhr im Vereinsheim statt. Neben den Spielern und ihren Angehörigen und Freunden werden dann vielleicht auch ein paar mehr Zuschauer das erste Ergebnis kann sich sehen lassen. Der TSV Drebber hat den TV Groß Minnelage souverän mit 8:4 geschlagen.

Barnstorfer Wochenblatt 23.08.2017



Die Fußballer des TSV Drebber befinden sich zurzeit in der Vorbereitung auf die neue Saison. Die Stimmung in der noch jungen Truppe dürfte gut sein, denn nach einer ersten recht erfolgreichen Spielzeit ist die neue Herrenmannschaft doch noch in die 3. Kreisklasse aufgestiegen. Grund sind unerwartete Absagen anderer Mannschaften. Außerdem können sich die Spieler über ein neues Outfit freuen. Mitspieler Kris Vullriede (vorne links) hat über seine Firma „ClassicLine Fahrzeugveredelung“ die Anschaffung von Aufwärmshirts ermöglicht. Nach Vereinsangaben hat der Sponsor 500 Euro dazugegeben, die Mannschaft hat die restlichen 200 Euro bezahlt. Die Kicker können in Zukunft also in einheitlichem Dress auflaufen, wenn sie sich auf eine Partie vorbereiten.

Foto: Privat

Barnstorfer Wochenblatt 30.08.2017



Über neue Trikots freuen sich die E-Junioren U11 der JSG Aschen-Drebber. Das neue Outfit wurde gesponsert von der Optikerkette Fielmann. Markus Hocke, Leiter der Fielmann-Niederlassung Diepholz, und Stellvertreter Andre Nipko überreichten dem Team um Trainer Jürgen Dieckmann die Trikots offiziell. Für die Spender gab es zum Dank Präsentkörbe. Die Nachwuchs-Kicker gehen in der U11-Kreisklasse an den Start und hoffen natürlich, dass die neuen Trikots ihnen Glück beschern und sie so manchen Sieg nach Hause bringen können.

Foto: Privat

Diepholzer Kreisblatt 07.09.2017



Neue Trikots für die F-Junioren

Die F-Junioren U09 der JSG Aschen-Drebber dürfen sich über neue Trikots freuen. Das neue Outfit wurde den jungen Fußballern von der Firma Brinkmann Formenbau (Hersteller von Werkzeugen

im Spritzguss- und Stanzbereich) in Mühlen gesponsert. Zur offiziellen Übergabe war Firmenvertreter Dipl. Ing Bert Bremer anwesend, ihm galt der große Dank des Teams und der Betreuer. Die Mannschaft

von Coach Dirk Moormann nimmt in der aktuellen Saison am Turnierbetrieb teil, hier hofft sie nun, in den neuen Trikots den einen oder anderen Sieg einzufahren.
▪ sr / Foto: Verein

Diepholzer Kreisblatt 07.10.2017



Gute Laune beim Freizeitsport des TSV Drebber: Unter die Herren mischen sich nicht nur spielfreudige Damen. Auch Flüchtlinge nehmen das Angebot gerne wahr. Für Yaman Al Hussiny (5.v.l.) ist es ein wichtiger Beitrag zur Integration. • Foto: Brauns-Bömermann

Gelungene Integration beim Baggern und Pritschen

Junge Flüchtlinge beteiligen sich am Freizeitsport des TSV Drebber

Von Simone Brauns-Bömermann

DREBBER • Für Flüchtlinge ist es nicht leicht, sich in einem neuen Land zurecht zu finden. Da gibt es Sprachbarrieren, neue Gewohnheiten und Regeln. Was bei der Integration helfen kann, ist der Sport. Ein schönes Beispiel liefert der TSV Drebber. In dem Verein kommen junge Menschen aus fernen Ländern mit Einheimischen beim Baggern und Pritschen in Kontakt.

Leise, unaufgeregt und erfolgreich verläuft die Integration ausländischer Jugendlicher in Drebber. Ganz ohne politische Instrumentalisierung. Schauplatz ist die Sporthalle an der Schulstraße. Dort treffen sich regelmäßig mehrere Herren zum Freizeitsport. Manchmal stoßen auch einige Damen hinzu. Es gibt Ballspiele, Gymnastik und andere sportliche Betätigungen.

Am Montagabend steht Volleyball auf dem Programm. Yaman Al Hussiny kommt

mit dem Rad angefahren und wundert sich: „Wir sind heute wenige, soll ich noch mal losfahren und nachfragen?“, fragt der 14-jährige Syrer in die Runde. Helmut Reitzig ermuntert ihn, seine Freunde zu kontaktieren. „Ja, kannst Du ja versuchen“. Während Yaman die anderen Flüchtlinge erreicht, beginnen die Freizeitsportler mit dem Aufwärmen und spielen sich die ersten Bälle zu.

Die Verantwortlichen freuen sich über die Neuzugänge, die seit einigen Wochen zu den Treffen kommen. „Es fing alles im Sommer auf dem Beachvolleyballplatz an“, erinnern sich Helmut Reitzig und Hartmut Weber-Bockhop. Die jungen Ausländer hätten am Spielfeldrand gestanden und gefragt, ob sie mitmachen könnten. Klar konnten sie – und seitdem mischen die Flüchtlinge beim Freizeitsport munter mit.

Yaman kommt aus Damaskus. Er lebt seit etwa einem Jahr mit seiner Familie in

Deutschland und spricht bereits fließend Deutsch. Doch am Montag muss er die Nachricht überbringen, dass seine Freunde ausnahmsweise nicht kommen können: „Die müssen noch für die Schule lernen“. Es sind Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. Sie kommen unter anderem aus Syrien, Albanien und dem Kosovo.

Der Sport macht Yaman sichtlich Spaß. Er spielt in der ersten Runde in der Herrenmannschaft, hängt sich sofort rein und sucht den Bodenkontakt. „Der Junge hat echt Talent“, stellen die Routiniers fest. „Manchmal kommt auch ein kleines Mädchen. Die möchte immer zuschauen. Wir geben ihr dann die Punktetafel und lassen sie vom Spielfeldrand zählen“, lächelt Weber-Bockhop.

Wenn die Flüchtlinge mit den anderen Freizeitsportlern auf dem Spielfeld stehen, dann ergibt sich sofort eine Win-Win-Situation. Ohne wissenschaftliches

Konzept, nur durch aufeinander zugehen, wird ein großes Stück Integration greifbar. Und zwar nonverbal, mit einfachen Gesten und verständlichen Ansagen von Wünschen. Und wo Deutschkenntnisse noch an ihre Grenzen stoßen, entwickelt der Sport seine ganz eigene Sprache. Augenscheinlich gibt es bei der Betätigung keine Vorbehalte oder Vorurteile. Jeder gibt sein Bestes mit viel Elan, egal ob in Deutschland geboren oder zugewandert, männlich oder weiblich, jung oder alt.

Der Sport trägt zum gegenseitigen Kennenlernen bei. Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer freut sich über die Einbeziehung der Flüchtlinge. Neue Gesichter sind in der Gruppe stets willkommen. Das gilt natürlich auch für Einheimische. „Jeder, der Lust hat, sich zu bewegen, ein wenig Ballgefühl und bequeme Kleidung hat, ist herzlich eingeladen“, erklärt Maschmeyer.

Diepholzer Kreisblatt 24.10.2017

Aufräumen am Sportplatz

DREBBER ▪ Herbstputz auf dem Sportplatz: Der TSV Drebber ruft seine Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz am kommenden Samstag, 28. Oktober, auf.

In der Zeit von 9 bis 14 Uhr soll der Sportplatz aufgeräumt werden und kleinere Verschönerungsarbeiten vorgenommen werden, wie Vorsitzender Heinfried Maschmeyer mitteilt.

Dazu sind alle Vereinsmitglieder aufgefordert zu helfen. Auch die Eltern von jugendlichen Mitgliedern sind herzlich willkommen. „Wir freuen uns auch über die Beteiligung von Sparten, die in der Halle Sport betreiben“, schreibt Maschmeyer. „Wir finden es fair, wenn es auch von hier Beteiligungen geben würde, da ja die Halle immer fertig zur Verfügung steht.“

Mitzubringen sind – so vorhanden – Schubkarren und Spaten, Schaufeln, Schubkarren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. ▪ sr

Diepholzer Kreisblatt 20.11.2017

POLIZEIBERICHT

Einbruch in das Tennisheim

DREBBER ▪ In das Tennisheim des TSV Drebber ist eingebrochen worden. Nach Angaben der Polizei ereignete sich die Tat zwischen dem 4. und 17. November. Dabei wurde ein rückwärtiges Fenster gewaltsam geöffnet und beschädigt. Aus dem Gebäude sind keine Wertgegenstände entwendet worden. Es ist bei Sachschaden geblieben. Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion Diepholz entgegen (Tel. 05441/9710).

Diepholzer Kreisblatt 03.12.2017

Treffen der Fußballsparte

DREBBER • Die Fußballsparte des TSV Drebber hat sich in jüngster Zeit positiv entwickelt. Wie es um die Aktivitäten im kommenden Jahr bestellt ist, wollen die Mitglieder bei der Spartenversammlung am Mittwoch, 13. Dezember, besprechen. Das Treffen beginnt um 19 Uhr im Vereinsheim.

Diepholzer Kreisblatt 08.12.2017



Roboter ist schneller als jeder Tischtennispieler

Die Tischtennis-Abteilung des TSV Drebber hat einen neuen Trainingspartner in ihren Reihen. Sein Name: „Donic RoboPong 2050 Digital“. Der Roboter ist gespickt mit modernster Technik und soll in Zukunft das Training der jungen Sportler unterstützen, zum Beispiel um die Annahme angeschnittener

Bälle zu meistern sowie die Ausdauer der Spieler zu fördern. „Der Roboter kann bis zu 170 Bälle in der Minute spielen“, berichtet Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer. Eine solche Leistung würden nicht einmal die besten Spieler der Welt auf die Platte bringen. Das Gerät spielt den Sportlern die

Bälle zu und fängt die Rückschläge auch automatisch wieder auf. Die Bälle werden dann erneut dem integrierten Magazin zugeführt, um anhaltend lange Trainingseinheiten zu gewährleisten. Für den Sportverein ist die 800 Euro teure Investition ihr Geld wert: „Vor allem in der Jugendarbeit ist die Ma-

schine eine große Hilfe“, unterstreicht Maschmeyer. Über die Neuanschaffung freuen sich (hinten, v.l.): Aljoscha Kamphuis, Ben Ludwig, Jannis Eggerking, Nico Pfers und Lenny Pfers sowie (vorne, v.l.) Luis Grimmelmann, Anton Meyer, Jason Kießling und Leonard Scharf. • Foto: Verein

Diepholzer Kreisblatt 12.12.2017

Weniger Wartung und ganzjährige Bespielbarkeit

Tennissparte des TSV Drebber will Anlage erneuern

DREBBER • Tennis im Winter? In Drebber könnte dieser Traum im nächsten Jahr in Erfüllung gehen. Die Tennissparte des TSV Drebber erwägt eine grundlegende Erneuerung ihrer Anlage an der Hoopener Straße. Im Visier haben die Verantwortlichen einen modernen Belag, der über das ganze Jahr nutzbar und so gut wie wartungsfrei sein soll. Es wäre eine Alternative zur Platzsanierung, die im Frühjahr auf den Verein zukommen würde.

Die aktuellen Pläne wurden bei der Jahreshauptversammlung der Tennissparte im Landgasthaus Halbrodt vorgestellt. Dabei hatten die Mitglieder noch den hohen Arbeitsaufwand in der vergangenen Freiluftsaison vor Augen. Um den Spielbetrieb zu gewährleisten, mussten die die Mitglieder die Plätze provisorisch herrichten. Mit solchen Behelfsmaßnahmen wäre es in Zukunft nicht getan. Eine komplette Sanierung müsste her, wie Spartenleiter Andreas Lustig feststellte. Der Preis: rund 25 000 Euro zuzüglich laufender Wartungskosten.

Auf der Suche nach einer Alternative ist der Vorstand auf eine Firma gestoßen, die sich auf eine besondere Platzgestaltung spezialisiert hat. Der sogenannte Tennisforce ähnele dem herkömmlichen Sandplatz. Allerdings bestehe der Belag aus einer Art Gummischicht, die mit einem feinen Granulat bedeckt sei, berichtete Andreas Lustig, der



Die Tennisplätze in Drebber liegen im Winterschlaf. Sofern die Erneuerung mit einem Kunststoffbelag zustande kommt, könnten die Spieler das ganze Jahr aktiv sein. • Foto: Speckmann

gemeinsam mit Vorstandskollege Michael Niemeyer einen solchen Platz in Nordrhein-Westfalen getestet hat. Ihr Urteil: „Die Vorteile sind enorm, denn die Plätze sind ganzjährig bespielbar, selbst im Schnee.“ Zudem müssten keine lästigen Wartungsarbeiten wie Abziehen, Sprengen oder Walzen durchgeführt werden. Der Platz sei auch für Behindertentennis zugelassen und könne, sofern die Tennissparte eines Tages nicht mehr existieren sollte, in ein Hockey-, Basketball- oder Soccer-Feld umfunktioniert werden.

Die Herstellungskosten beziffert die Spartenleitung mit insgesamt 60 000 Euro für zwei Plätze. Der dritte Platz der Vereinsanlage soll in ein Beachvolleyball-Feld umgewandelt werden. Große Hoffnungen beruhen auf möglichen Fördermitteln, die

durch den Vorstand des Hauptvereins beantragt werden. Durch die Zuschüsse könnte möglicherweise die Hälfte der Kosten gedeckt werden. Die andere Hälfte will die Sparte durch einen Kredit abdecken, der wiederum durch eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge getilgt werden würde.

Spartenleiter Lustig hofft auf eine Umsetzung der Pläne im Sommer 2018: „Wir könnten dann mit Stolz sagen, dass wir die besten Tennisplätze im Landkreis Diepholz vorweisen.“ Die komfortablen Bedingungen könnten auch dazu beitragen, die Mitgliederzahl weiter zu steigern. Dank der Werbemaßnahmen bei der letzten Saisonöffnung sei es der Sparte gelungen, zwölf Neuzugänge zu gewinnen. Aktuell verfügt die Abteilung über fast 50 Mitglieder. • sp

Barnstorfer Wochenblatt 13.12.2017



Die Tischtennis-Abteilung des TSV Drebber hat einen neuen Trainingspartner in ihren Reihen: „Donic RoboPong 2050 Digital“, ein Roboter, gespickt mit modernster Technik. Er soll in Zukunft das Training der jungen Sportler unterstützen. „Der Roboter kann bis zu 170 Bälle in der Minute spielen“, so TSV-Vorsitzender Heinfried Maschmeyer. Eine solche Leistung würden nicht einmal die besten Spieler der Welt auf die Platte bringen. Das Gerät spielt den Sportlern die Bälle zu und fängt die Rückschläge auch automatisch wieder auf. Die Bälle werden dann erneut dem integrierten Magazin zugeführt, um anhaltend lange Trainingseinheiten zu gewährleisten. Für den Sportverein ist die 800 Euro teure Investition ihr Geld wert: „Vor allem in der Jugendarbeit ist die Maschine eine große Hilfe“, unterstreicht Maschmeyer. Über die Neuanschaffung freuen sich (hinten, v.l.): Aljoscha Kamphuis, Ben Ludwig, Jannis Eggerking, Nico Pfers und Lenny Pfers sowie (vorne, von links) Luis Grimmelmann, Anton Meyer, Jason Kießling und Leonard Scharf. Foto: Privat

Diepholzer Sonntagstipp 08.12.2017

Aus Drebber

Versammlung der Fußballer

DREBBER › Die Fußballsparte des TSV Drebber hat sich in jüngster Zeit positiv entwickelt. Wie es um die Aktivitäten im kommenden Jahr bestellt ist, wollen die Mitglieder bei der Spartenversammlung am Mittwoch, 13. Dezember, besprechen. Das Treffen beginnt laut Mitteilung des TSV um 19 Uhr im Vereinsheim in Drebber. <

Barnstorfer Wochenblatt 13.12.2017

Versammlung der Fußballer des TSV Drebber

› Spartenversammlung am heutigen Mittwoch, 13. Dezember

DREBBER › Die Fußballsparte des TSV Drebber hat sich in jüngster Zeit positiv entwickelt. Wie es um die Aktivitäten im kommenden Jahr bestellt ist,

wollen die Mitglieder bei der aktuellen Spartenversammlung am heutigen Mittwoch, 13. Dezember, besprechen.

Das Treffen beginnt laut einer Mitteilung des Sportvereins am heutigen Mittwoch um 19 Uhr im Vereinsheim in Drebber des TSV. <

Diepholzer Kreisblatt 15.12.2017



Tennissaison bleibt in glänzender Erinnerung

Bei ihrer Jahreshauptversammlung im Landgasthaus Halbrodt blickte die Tennissparte des TSV Drebber auf die vergangene Saison zurück. Einigen Mitgliedern dürfte die Spielzeit in glänzender Erinnerung blei-

ben. Sie können mit Stolz und Freude auf die errungenen Pokale der Vereinsmeisterschaft blicken. Bei den Herren hat sich Spartenleiter Andreas Lustig durchgesetzt, gefolgt von Michael Niemeyer und Bo-

ris Möller. Bei den Damen landete Miriam Döbbeling vor Tanja Niemeyer. Im Herren-Doppel hatten Reiner Mahnke und Michael Niemeyer die Nase vorn, gefolgt von den Duos Klaus Jentsch/Tobias Foth

und Marco Stock/Andreas Lustig. Im Mixed-Wettbewerb siegten Miriam Döbbeling und Rainer Mahnke, gefolgt von Tanja Niemeyer/Peter Niemeyer und Birgit Niemeyer/Michael Niemeyer. ■ sp / Foto: Verein

Diepholzer Kreisblatt 29.12.2017



Neue Trikots für Fußballer

Die 1. Herren-Fußballmannschaft des TSV Drebber freut sich über neue Trikots von der Diepholzer Firma Kubus Fotografie. Die Mann-

schaft bedankte sich bei den beiden Inhabern Remigius Konietzny und Gregor Monach. Spartenleiter Marco Wilke überreichte ein kleines

Dankeschön. Bei der Gelegenheit machten die Jungs von Kubus auch gleich spektakuläre neue Mannschaftsbilder. • Foto: Kubus

Diepholzer Kreisblatt 29.12.2017

Vereinsmitteilungen

Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV Drebber von 1920 e.V. am 26.01.2018 um 19.30 Uhr im Schützenhof Friemann in Drebber.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 27.01.2017 (einzusehen unter www.tsv-drebber.de)
5. Jahresbericht mit Aussprache: 1. Vorsitzender und Kassenwart
6. Berichte der Spartenleiter
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresabrechnung 2017 und Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen: 1. Vorsitzende/r, Kassenwart/in, Schriftführer/in, Kassenprüfer/innen, Ehrenrat
10. Haushaltsvorschlag für 2018
11. Anträge
12. Terminkalender des TSV 2018
13. Verschiedenes

Anträge zu 11. müssen bis zum 14.01.2018 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Heinfried Maschmeyer - Hoopener Str. 18a - 49457 Drebber o. vorstand@tsv-drebber.de eingereicht werden.

Heinfried Maschmeyer, 1. Vorsitzender - Benjamin Bonkowski, 2. Vorsitzender

KALENDER

5. Januar: Die Chorgemeinschaft Eydelstedt fasst den mehrheitlichen Beschluss, das aktive Singen mit sofortiger Wirkung einzustellen. Es soll nur noch rein gesellige Treffen geben.

17. Januar: In einem Geflügelstall in Donstorf herrscht gespensische Ruhe. Nach dem bestätigten Verdacht der Geflügelpest müssen etwa 10000 Enten getötet werden. Das Veterinäramt richtet einen Sperrbezirk ein.

4. Februar: Der Karnevalsclub Drebber feiert ein märkisches Jubiläum. Der Maskenball mit Büttenreden, Banchtanz und Fracksausen steht ganz im Zeichen des 33-jährigen Bestehens.

25. Februar: Die Kyffhäuser-Kameradschaft Eydelstedt steht vor der Auflösung. Das Vereinsleben ist erlahmt und hat nach fast 100 Jahren keine Zukunft mehr.

18. März: Etwa 1500 fröhliche Gäste und 300 Kilogramm Grünkohl: Bei der zweiten Auflage der XXL-Kohlparty in Barnstorf gibt es einen gewaltigen Ansturm.

1. April: In einer Jugendhilfe-Einrichtung in Scharrel ereignet sich ein nächtlicher Zimmerbrand. Ein Rauchmelder rettet zahlreichen Kindern

20. Mai: Beim 19. Drebber-Lauf gibt's kein Halten mehr. Mehr als 400 Kinder begeben sich auf die Strecke.

chigen Technikproblemen ist die Verwaltung wieder per Telefon erreichbar.

10. Juni: Die Freiwillige Feuerwehr Drebber richtet die Kreiswettbewerb der Feuerwehren aus. Das ganze Dorf zieht mit.

9. Juni: Die Grandschulen Barnstorf-Drentwede und Drebber schlagen Alarm. Aufgrund des Lehrermangels steht die Unterrichtsversorgung auf der Kippe.

5. Juli: Die Flurbereinigung in der Gemeinde Eydelstedt nimmt sichtbare Züge an. In mehreren Gemarkungen haben Unternehmen den Wegbau in Angriff genommen.

27. August: Der SV „Jura“ Eydelstedt besteht 50 Jahre. Das Jubiläum wird mit einem Empfang und Vorführungen der Sparten gefeiert.

3. September: Bedürftige Menschen in Barnstorf haben es in Zukunft leichter. Die Zweigstelle der Twistringer Tafel öffnet ihre Türen an der Brinkstraße.

6. September: Wintershall kündigt einen Stellenabbau an. Bis 2020 soll die Zahl der Beschäftigten von 530 auf 420 gesenkt werden.

16. September: Etwa 680 Besucher kommen in die Grundschule in Drentwede. Es ist das vermutlich größte Klassentreffen aller Zeiten in der hiesigen Region.

1. Oktober: Die Barnstorf Kartoffeltag werden zur Erfolgsstory. Es herrscht gute Stimmung rund um die tolle Knolle.

8. November: Die Einwohner aus Aldorf reagieren alles andere als begeistert, als sie im Rathaus die überarbeiteten Pläne der Firma Tennet sehen. Die 380-kV-Leitung soll bei Aldorf nicht mehr in die Erde gelegt werden.

12. Dezember: Das Familien- und Bildungszentrum Eydelstedt ist beschlossene Sache. Schule, Kindergarten und Kruppe sollen am zentralen Standort in Eydelstedt gebildet werden.



21. Februar: Alles auf Anfang in der Windkraft-Planung: Nach der Niederlage vor Gericht berät die Politik über den Flächennutzungsplan. In Därpel und Rödenbeck sollen neue Gebiete entstehen.



9. April: Tausende Besucher strömen zu den Gartentagen ins Barnstorf Umwelt-Erlebnis-Zentrum. Fast 60 Aussteller liefern Inspirationen für den Garten. Manche Plätze entpuppen sich als Oase.



25. Mai: Rekordverdächtige Resonanz beim Treckerreffen in Drebber: Insgesamt 128 Traktoren, Stationärmotoren und Geräte säumen am Himmelfahrtstag die Straßen des kleinen Dorfes.



Ballonfahrern gelingt überraschendes Happy End am Himmelszelt

Der Hunte-Fliegen steht vom 18. bis 20. August ganz im Zeichen des 14. Barnstorf Ballon-Fahrer-Festivals (BFFF). Mehr als 30 Crews aus ganz Deutschland sind gekommen, um dem Publikum ein sehenswertes Spektakel zu bieten. Auch die Familie

Kaldewey aus Enninghof breitet ihre rot-weiß gestreifte Ballonhülle im Sundeingang aus. Doch die Feste muss zum Auftakt des weit über die Gemeindegrenzen bekannten Festivals am Boden bleiben, ebenso wie der vermutlich größte Tank-

wart der Welt. Der „dicke Anton“, eine von sechs sehenswerten Sonderformen, und die übrigen Heißluftballons gehen nach den Warnungen des Wetterexperten zu nicht nicht an den Start. Das Tiefdruckgebiet „Kolle“ hält Piloten und Besucher auf

Trab. Wind und Regen, gepaart mit Blitz und Donner, sorgen für Wirbel und Verwirrung im Hunte-Fliegen. Da glauben selbst die Routiniers der Szene kaum noch an einen erfolgreichen Start. Doch nach zwei geplatzen Fahrten gibt es ein übera-

schendes Happy End am Himmelszelt. Der Großteil der 32 angekündigten Himmelsstürmer geht am Abend des zweiten Veranstaltungstages in die Luft und beschert damit tausenden Besuchern einen versöhnlichen Abschluss des Festivals.



Mein Thema des Jahres: Auftritte in Funk und Fernsehen

Unterhaltung und Information vor laufender Kamera

Von Thomas Speckmann

Sven Tietzer ist bei seinem Besuch im Hunte-Fliegen kaum zu bremsen. Der beliebte Moderator lässt vor laufender Kamera die Sektorkarten knallen, als er über das Barnstorf Ballon-Fahrer-Festival berichtet. Die prickelnde Szene ist der Höhepunkt einer rund elfminütigen Live-Übertragung, die von hunderten Menschen an den Fernsehbildschirmen verfolgt wird. Die Ballonfahrer sind

damit in aller Munde und sie sind nicht die Einzigen aus der Samtgemeinde Barnstorf, die in diesem Jahr überregional für Schlagzeilen sorgen. Gleich mehreren Einwohnern und Institutionen gelingt ein viel beachtetes Auftritt in Funk und Fernsehen, wo sie von einem großen Publikum wahrgenommen werden. Die Macher des Barnstorf Ballon-Fahrer-Festivals haben in diesem Medienbereich schon Erfahrung. Sven Tietzer ist zum wiederholten

Mal vor Ort, um für das Magazin „Mein Nachmittag“ des Norddeutschen Rundfunks über die Himmelsstürmer zu berichten. Pilot Klaus Sannik und Ludolf Roshop treten für Interviews vor die Kamera. Der Seniorenrat der Samtgemeinde Barnstorf macht ebenfalls Bekanntheit mit dem Norddeutschen Rundfunk. Vorsitzende Heidemarie Albers und ihre Mitstreiter sind zu Gast in der „Plattentaste“. Im Gespräch mit Michael Thömsen, der zu Beginn

des Jahres noch zum Bingo in Barnstorf zu Gast war, berichten die Barnstorfer über ihr Engagement für ältere Menschen. „Euch behalte ich in guter Erinnerung“, sagt Thömsen. Auch Johannes Rathjens aus Drebber besucht das Landesstudio in Hannover. Er hält plattdeutsche Andachten für die Radfahrer. Begleitet von seiner Frau Anke, die im Laufe des Jahres erste Schauspielerefahrung sammelt. Sie verbucht zwei Fernsehauftritte auf RTL und

Sat.1. In den Reality-Soaps „Verdachtstille“ und „Auf Streife – Die Spezialisten“ schlüpft Rathjens in die Rolle einer gestressten Mutter. Auch Ute Schmale wagt den Schritt vor die Fernsehkamera. Sie bewirbt sich mit Erfolg für die ZDF-Trödelshow „Bares für Rares“. Im Gespräch mit Moderator und Fernsehkollektivist Horst Lichter preist die Drentwederin ein raffiniertes Schmuckstück an. Die Händlerkarte öffnet die Tür zu den Verhandlungen. Sie

bekommt 800 Euro für das goldene Medaillon. Um Milliarden geht es bei großen Bauprojekten wie dem Berliner Flughafen oder dem Stuttgarter Bahnhof. Hier gibt es ein Wiedersehen mit Bau-Experte Klaus Grewer. Der Ex-Barnstorf-Fer, der mit seiner Familie seit einigen Jahren in England lebt, gibt ein Interview im ARD-Morgensmagazin. Ein bekanntes Gesicht zur Frühstückszeit – und wohl nicht der letzte Auftritt in Funk und Fernsehen.



12. Juli: Ein ortsbildprägendes Gebäude im Herzen Barnstorf ver-schwindet von der Bildfläche. Das frühere Wohn- und Geschäftshaus der Familie Bokelmann wird abgerissen.



13. August: Pastor Rainer Hoffmann gelingt der Brückenschlag an der Hunte. Die beiden Kirchengemeinden in Drebber feiern erstmals einen gemeinsamen Gottesdienst an dem Fließgewässer.



14. Oktober: Die Barnstorf Speeldeel hat ein volles Haus. Zum 25. Geburtstag präsentiert die Theatergruppe das Stück „Nicht blots Geld liggt up de Straat“. Donnerer Applaus ist der Lohn.

MENSCHEN DES JAHRES

Mathias Roth, Präsident



Christiane Roth, Bibliothekarin



Ulrich Zieske, Schulleiter



Ingrid Mattfeld, Buchautorin



Sebastian Motzke, Brandschützer



Klaus-Joachim Schmelz, Politiker



Nach seiner Wahl an die Führungsspitze des mächtigsten Schützenvereins der Samtgemeinde Barnstorf warten gleich große Aufgaben auf den neuen Vorsitzenden. Er muss die Verschmelzung der Barnstorf Herrenzige einleiten.

Eine kleine Bibliothek wie in Barnstorf für Jung und Alt attraktiv zu gestalten, ist gar nicht so einfach. Ihr Team haben immer wieder neue Ideen. Ein Meilenstein in der Geschichte ist die Einführung der Online-Ausleihe.

Nach 26-jährigem Einsatz in der Barnstorf-Christi-an-Hülsmeyer-Schule geht der Lernförder in den Ruhestand. Lobende Worte und Musik prägen die Verabschiedung des Pädagogen, der großen Anteil an der Entwicklung zur Oberschule hat.

Ihr neues Werk trägt den bezeichnenden Titel „Die Spiegelnovelle“. Es ist bereits das dritte Buch der Hobbyautorin aus Drebber. Diesmal setzt sich die Seniorin mit den Themen Naturwissenschaft und Religion auseinander.

Er wird als letzter Ortsbrandmeister in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Dörpel eingehen. Aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahl bleibt ihm nichts anderes übrig, als die Auflösung der 83 Jahre alten Wehr in die Wege zu leiten.

In der Barnstorf kommunalpolitik ist der Grüne schon seit vielen Jahren aktiv. Bei der Bundestagswahl tritt er zum ersten Mal an. Eine Erfahrung, die der Bildungsarbeiter trotz seiner äußerst geringen Erfolgchancen nicht missen möchte.